

Montags den 30. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

LII.



Breslaue

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 26ten September 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht daß auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Grafen Carl v. Sandreasky und des Justiz-Commissionsraths Sellneck als Curator der gräf. Sandreasky'schen Bankrotter Concurs-Masse folgende in dem Nachlasse der verwt. verstorbenen General-Landschafts-Director Gräfin v. Sandreasky vorgefunden und jetzt zur vorbezeichneten Concurs-Masse gehörige Prädicten, als: 1) ein hübscher Halschmuck in Silber gefaßt im rothen Saffian Futteral, taxirt auf 700 Rthlr.; 2) ein goldener Ring mit gelben in Gold gefaßten Brillanten, taxirt

taxirt auf 300 Rthl.; 3) ein goldner Ring, taxirt auf 15 Rthl.; 4) ein goldner Ring mit Brillanten, taxirt auf 65 Rthl.; 5) ein Halsband mit Bernstein, taxirt auf 8 Rthl.; 6) eine goldne Kette, taxirt auf 30 Rthl.; 7) ein Bernstein Halsband, taxirt auf 10 Rthl.; 8) eine mit Rosetten eingefasste goldne Repetiruhr, taxirt auf 230 Rthl. zusammen also in einem Werthe von 1358 Rthl. Courant subhastirt werden sollen. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesodert und vorgeladen, in dem dazu auf den 1sten Februar 1823. ansehesten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Seiffherr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober Landesgerichtshauses in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhäusen.

Breslau den 4ten October 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Stückhalters das dem Schneidermeister Scherny civiliter zugehörige Haus No. 483. auf dem Judenplatz, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzufühenden Taxe zu 5 pro Cent auf 14911 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 12426 Rthl. 6 sgr. 1½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Abvertissement öffentlich aufgesodert und vorgeladen, in dem hiezu angelegten Terminen, nämlich den 23sten December 1822. und den 25sten Februar 1823. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit richtiger Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein künftiger Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtrichter.

Breslau den 1sten October 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des St.-Schreinermeister Benjamin Springer als Vormund seiner minoronnen Kinder das der Maria Elisabeth vermit. Kr.-schmer König geb. Wangerm zugehörige sub No. 9. auf d. n. Schingraben gelegene, zum rothen Hirsch genannte Kruschenhäus nebst Zubehör, welches nach der in unserm

Re,

Registratur oder bey dem obhier ausschreibenden Proclama einzuschreibenden Tage zu 5 pro Cent auf 4892 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4076 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avvisement öffentlich aufgefodert und so geladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angetheuten Terminen, nämlich den 18. Decbr. c. und den 26. Februar 1823., besonders aber in dem letzten nebst peremptorischen Termine den 30. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Erbgerichtshaus Assessor Hordland in unserm Parochenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit geichtliche Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu protocoelliren zu gebieten und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein haltbarer Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Gottesberg den 17. October 1822. Zur Subhastation des zu Neu-Hohndorf Waldenburger Erbes gelegenen Gerichtskreischens No. 8., welcher vorgerichtlich auf 620 Rthl. Courant taxirt worden, und zu welchem ein Ueberschuß von 8 Scheffeln Ausfaat gehört, werden 3 Biethungs-Termine auf den 30sten November c., den 30sten December c., der letzte und peremptorische aber auf den 29. Januar 1823. Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Kästig anberaumt, welches Kaufstüthen hierdurch bekannt gemacht wird.

Landrath v. Wolkowsky'sches Alt-Kästiger Gerichtsamt.

Sagan den 27ten November 1822. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Bürger und Schlosser Franz Anton Walter hieselbst zugehörige in der Langengasse sub No. 239. belegene und gerichtlich auf 1156 Rthl. gewürdigte Wohnhaus auf den Antrag eines Gläubigers zum notwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 5ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüthen hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Laband bey Elitzig den 28. Novbr. 1822. Das freyherrl. v. Westphal'sche Gerichtsamt der Herrschaft Laband macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Dominiß das von dem Andreas Silberz v. d. Hene, auf 200 Rthl. gerichtlich abgeschätzte und in Laband sub No. 23. hal ganz robotsame Bauergut in dem auf den 10. Februar 1823. anberaumten einzigen Auktionstermine an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kaufstüthen werden daher eingeladen, sich

In diesem Termine Vormittags um 10 Uhr zu Lobau an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Taxe kann bey dem Hn. Reumetster Aufschwan selbst nachgesehen werden.

Neumarkt: den 24ten November 1822. Die zu Heltau sub No. 16. gelegene Dreschgärtnerey des Franz Brannert, wozu ein Garten von zwey Schff. Ausfaat und acht und ein halber Schffel Ausfaat Feldacker gehören und welche auf 342 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag des Besitzers subhastirt. Es ist ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf den 15ten Februar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Diejenigen, welche diese Stelle zu kaufen g. sonnen sind, haben sich zur bestimmten Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts mit im Schffe zu Rimkau einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß die feilsgebotene Dreschgärtnerey dem Meistbiethenden zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Rimkauer Güter.

Tosst den 13ten November 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll daß der Marianne verehlt. Ambrosius Schottische gehörige sub No. 13. belegene Bürgerhaus nebst dazugehörigen Realitäten zusammen auf 1155 Rthlr. Courant abgeschätzt, in Termino unico et peremptorio den 11ten Februar l. J. in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. combinirte Gericht der Städte Wistretscham und Tosst.

Richter.

Greiffensteln den 26ten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtamt subhastirt auf den Antrag der Siegmund Drehterschen Erben und Vormundschaft die sub No. 55. in Blumenthal belegene auf 140 Rthlr. gerichtlich abgeätzte Händlersstelle und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf in Termino unico et peremptorio licitationis den 10ten Februar 1823. Vormittags 9 Uhr in alldiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaafsgrösch Greiffensteln's Gerichtamt.

Eamenz den 15ten October 1822. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll daß sub No. 15. zu Gierschwalde gelegene, dem Anton Herzog gehörige nach der gerichtlichen Taxe vom 16ten September c. a. auf 6182 Rthlr. 20 s. r. Cour. gewürdigte Freyhauergut im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfällige Licitationstermine, von welchen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 23sten Januar 1823., den 22sten März 1823. und den 31sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufzufordert, in den diesfälligen Terminen allhier persönlich zu erscheinen und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Partimozial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Eamenz.

Groß-Greifflich den 6ten November 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag des Real-Gläubigers Gastwirth Engelbrecht

zu Ratibor die in Djellau Celler Kreises 2½ Meile von der Kreisstadt Cosel 2 Meilen von Ratibor, 1 Meile von Bauerwitz und 2 Meilen von Gnadenfeld belegene dem Feldmüller Josephl. Hetwig gehörige zweigängige Wassermühlmühle, welche nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsammtlichen Registratur nachgesehen werden kann, auf 4769 Rthlr. Courant abgeschätzt worden subhastirt werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögen sind, aufgefordert, in den angezeigten drei Terminen nämlich den 29sten Januar, 25. März und besonders in dem letzten den 31. May a. f. in Eylensowitz in der dortigen Gerichtsamtstanzley sich zu melden und ihr Gebot abzugeben in dem nach Verlauf des letzten peremptorischen Termins auf etwa noch einkommende Gebote nicht weiter registrirt werden wird.

Das Eylensowitzer Gerichtsammt.

Werner, Justiz.

Schweidnitz den 22sten Septbr. 1822. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht hat zum öffentlichen Verkauf der hier belegenen, auf 11740 Rthlr. gerichtlich gewürdigten, im guten Stande sich befindenden vorstädtisch-n Voamschen Wassermühle, die Neu-Mühle genannt, von der die Taxe jederzeit in der Gerichts Registratur nachgesehen werden kann, die Biethungstermine auf den 21. Decbr. 1822, den 20. Februar 1823 und 30. April 1823. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und haben besitz- und zahlungsfähige Käufer sich zu besagten Terminen in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause einzufinden, und bey annehmung deren Gebot sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 25. October 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Schneider Fehnersche Haus No. 396. (sonst 657) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4626 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Rentmeisterin Lindner öffentlich verkauft werden soll, und der 5ste Januar k. J. der 29ste März k. J. und der 31ste May k. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Hegely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Dels den 4ten October 1822. Das sub No. 24. zu Korfisch bei Bernstadt belegene nach der revidirten Dorfgerichts-Taxe auf 1558 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Freibauergut ist zur öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellt worden. Alle diejenigen, welche daher dasselbe zu kaufen Willens und vermögend sind werden hierdurch vorgeladen, in dem vor unserm Commissarius Hrn. Assessor Reitsch in hiesiger Gerichtsstätte anberaumten 3 Biethungsterminen den 30sten November 1822, den 31sten December 1822. vorzüglich aber in dem letzten peremptorischen Licitationstermine den 4ten Februar 1823. zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben

geben und den Zuschlag unter den gesetzlichen Modalitäten zu gewärtigen, worauf dem mit Lösung der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfahren werden wird.

Herzogl. Braunsch. Fürstenthums-Gericht.

Reichenbach den 13ten October 1822. Der dem Kretschmer Ernst Hoffmann zu Friedrichshayn Reichenbacher Kreises sub No. 1. gehörige Kretschmer, Mühle und Knechtegebäude, welches zusammen auf 2704 Rthlr. 25 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anderraumten Verkaufs-Terminen den 4ten Januar 1823, den 28ten Februar und den 30. April ejusd. a., von welchen aber erst der letzte der peremptorische ist, an den Best- und Meistbietenden verkauft werden. Kaufslustige werden hierdurch aufgesordert, an den bestimmten Terminen in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, und ihr Gebot in klingenden Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Verkaufsbedingungen werden im Versteigerungs-Termin aufgestellt, die Lage ist in unser Registratur und dem Gerichtskretschmer zu Stein-Seifersdorf einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Rositzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

*) Grünberg den 11ten December 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 14. zu Deutsch-Kessel belegene Oermühle des Sigismund Thiel, welche auf 2045 Rthlr. 5 Sgr. Courant taxirt worden, in Terminis den 26ten Februar, den 30ten April und den 25ten Juny 1823., woson der letztere peremptorisch ist, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Deutsch-Kessel öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Lage zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das v. Bojanowskische Gerichtsamt zu Deutsch-Kessel und Wilhelminaenthal.

Ciraciones Edictales.

Breslau den 12. Septbr. 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landgericht von Schlessen in Breslau werden, auf Antrag d. s. Königl. Landrath Carl Heinrich Wilhelm August Grafen v. Königsdorf auf Koberwitz alle diejenigen Prästendenten, welche an die auf den Gütern Koberwitz und Guckelwitz Breslauer Kreises Kad. III. No. 1. für die Charlotte Eleonore Freylin v. Wartosch geb. v. Roth aus dem vor dem ehemaligen Oberamts-Regierungs Advocaten Ernst Friedrich Reussner als Bevollmächtigten des Ferdinand Ludwlg v. Königsdorf gewesenen Festiger genannter Güter ausgestellten Hypotheken-Instrument v. d. Breslau den 28. Febr. 1744. eingetragenen 13000 Rthlr. schlesisch oder 10400 Rthlr. württembergischen Abfuhrungs-Geldern, welche als berichtigt angegeben worden sind oder an das vorge dachte jedoch vorlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Recognitionsschein darüber, der gleichfalls nicht herbei zu schaffen gewesen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bruch-Inhaber

habere Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremptorischen Termine den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Rath Hrn. Rothe auf hiesigem Ober-Landesgerichte, haute entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der J. C. Rath Klette, J. Rath Bahr und J. C. Neumann vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhaftenden Gute, auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

Breslau den 24ten September 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 9643 Rthlr. 4 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 2140 Rthlr. 17 Sgr. 4 Pf. belastete Nachlass der hieselbst verstorbenen Maria Euphrosine verwit. Stadträthin Caspary geb. Scholz, am 24ten September eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 27ten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Bogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissionsrath, Meyer und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Do him Breslau den 30ten November 1822. Von dem Königl. Do him Capitular Vogteyamt wird der bei dem 3ten Ersatz-Bataillon vom dritten Westpreuss. Linien-Infanterie-Regiment gestandene und seit der Schlacht bei Leipzig im Jahre 1813. vermiste Soldat Carl Gottfried Rahner aus Hennersdorf zohuben bei Reichenbach auf den Antrag seines Bruders des Kantor Johann Gottlieb Rahner aus Münsterberg hiernit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich oder auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben binnen 9 Monaten spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 4ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Deputirten Herrn Amtsassessor Forche zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden, alsdann wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Jauer

Jauer den 26. Septbr. 1822. Der bey der 7ten Comp. des 2ten Bat. des 6ten Schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Johann Carl Rudolph aus Nieder-Würgsdorf, so wie dessen unbekannte Leibeserben, werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 11ten July 1823. anberaumten peremptorischen Termin Voranttags um 10 Uhr auf dem Schloßhote zu Nieder-Würgsdorf entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Johann Carl Rudolph für todt erklärt, und sein etwaiger Nachlaß seiner Mutter Johanne Juliane verwit. Rudolph geb. Feindt wird zugesprochen werden.

Landrathl. v. Richtenhofensches Gerichtsammt von Würgs-Halbendorf.

Jauer den 26. Septbr. 1822. Der bei dem 6ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Johann Gottlieb Kaupach aus Nieder-Würgsdorf, so wie dessen unbekannten Leibeserben werden hiermit vorgeladen in dem auf den 11ten Juli 1823. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloßhote zu Nieder-Würgsdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Joh. Gottl. Kaupach für todt erklärt und sein etwaiger Nachlaß seinen Geschwistern wird zugesprochen werden.

Landgräfl. v. Richtenhofensches Gerichtsammt von Würgs-Halbendorf.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

- Breslau den 28. December 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	96½
ditto ditto	2 M.	146½	—	Friedrichsd'or	114½	—
Hamburg Banco	3 Vista	154½	—	Conventions-Geld	—	—
ditto ditto	4 W.	—	—	Münze	175½	—
ditto ditto	2 M.	—	152½	Banco Obligations	81½	—
London	3 2 M.	7 1½	—	Staats Schuld-Scheine	73½	73½
Paris	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	3 Vista	—	102½	Tresor-Scheine	—	100
ditto ditto	Messe	—	—	Stadt Obligations	105	—
Augsburg	2 M.	103	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
Wien in 20 Xr.	3 Vista	—	103½	ditto Einlös. Scheine	42	—
ditto	2 M.	103½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100	100½
Berlin	3 Vista	99½	99½	— 500	100½	—
ditto	2 M.	—	98½	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	96½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 28. December 1822.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgt.	b'	rthl.	sgt.	b'	rthl.	sgt.	b'	rthl.	sgt.	b'
	1	28	3	1	27	8	1	11	2	1	3	5

Erste Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 30. December 1822.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten September 1822. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des v. Schickelschen Exscentis-Executoris und Graf v. Haslingerischen Vormundes Königl. Bergraths Steinbeck zu Krieg alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf dem Rittergute Floriansdorf Schweidnitzer Kreises wirklich eingetragene, von ehemaligen Besitzern desselben bestellte Hypotheken, als: a. eine den 25. Februar 1681. conf. 28ten Februar 1681. von dem Otto Heinrich v. Scherz dem Rath und Landesbestallten Caspar Alexander v. Wönnich stipulirte Hypothek von 5000 Thaler Schlessisch; b. eine dergleichen vom 28ten April 1688. constitutirt von dem Hans Georg v. Springefeld dem Elias Meyerhoff v. Koburg Fürstl. Schwarzburgschen Rath u. über 3000 Thlr. Schlessisch; c. eine dergl. vom 30ten April 1694. constitutirt von dem Hans Georg v. Springefeld für den Johann Leopold Liebig, Cammer-Buchhalterey-Nyhrath über 1000 Rthl. Schlessisch, welche drey Copialien in dem Hypothekenbuche nach Ausweis des Hypothekenbuchs in der Rathshaus-Ausgabe sind, und folgende darüber ertheilte Obligationen so den Pfandbrief für den Caspar Alexander v. Wönnich über 5000 Thlr. Schlessisch Begeben Schweidniz den 28. Februar 1681.; dd. die Pfandes-Verficherung für den Elias Meyerhoff über 3000 Thlr. Schlessisch d. d. Januar 28. April 1688. nebst dazugehörndem Pfandbriefe von demselben datir; ee. den Pfandbrief für Johann Leopold Liebig, über 1000 Thlr. Schlessisch. Begeben, Schweidniz d. 30. April 1694 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben v. räumen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termine den 15ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts Rath Kölsch auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblitz, Reumann und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwannten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit einmüthig während des Stillstehens auferlegt, die verfahren gegangene Instrumente für amortisirt erklärt und die betreffenden Hypothekenposten in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansachen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bresl.

Breslau den 23. August 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des im Gürtenthum Breslau und dessen Breslauer Kreise belegenen, dem Premier-Lieutenant Baunert zugehörigen und auf den Antrag des Gutsherrn Simeon subhastia gestellten Gutes Siebischau auf den Antrag des Königl. Hochlöbl. Consistorii für Schlessen vom 22sten Januar d. J., heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut Siebischau oder dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 22sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter dem hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Mäntzer und Morgenbesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermalten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhansen.

Breslau den 17ten October 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz werden nachbenannte verschollene Personen und respect. unbekannte Erbes-Interessenten, für welche sich in dem hiesigen Amts-Depositorio noch einiges Vermögen befindet, nämlich: 1) Joseph Vogt, Sohn des verstorbenen Erbsassen auf dem Elbing Anton Vogt, welcher im Jahre 1811. mit dem Brandenburgischen Husaren-Regiment, als Requiments-Satuler nach Rußland marschirt seyn soll; 2) die Kinder eines gewissen Christian Schlesinger, Bruder eines auf dem Elbing verstorbenen Erbsassen Johann Gottlieb Schlesinger, von welchen nichts weiter constirt, als daß ihnen in dem Testament des letztern ein Legat per 100 Rthl. schles. zugefallen ist; 3) Augustin Wabersky, Sohn des verstorbenen Dreschgärtners zu Hundsfeld Anton Wabersky, von welchen keine weitere Nachricht vorhanden; 4) der Jäger Anton Joseph Nawroth, Sohn des verstorbenen Kleinbürgers zu Kostenbluth Johann George Nawroth, von welchen ebenfalls keine weitere Nachricht vorhanden; 5) Joseph Reichelt, Sohn des verstorbenen Freigärtners zu Althof, Christoph Reichelt, welcher sich zu Prähn ansäßig gemacht haben soll; 6) Johann Reichel, Sohn des verstorbenen Gärtners zu Däupe Gottfried Reichelt, welcher im 2ten Schlessischen Landwehr Regiment gestanden haben soll; 7) Anne Rosine Hoffmann, Tochter des verstorbenen Freigärtners zu Soblothy Johann Casper Hoffmann, von welcher keine weitere Nachricht vorhanden; 8) Anton und Bernhard Gebrüder Hartwamp, Söhne des verstorbenen Kleinbürgers zu Kostenbluth Friedrich Hartwamp, welche als Handwerker auf die Wanderschaft gegangen seyn sollen; 9) Caspar Jessenberger, Sohn des verstorbenen Großbürgers.

gers zu Kosselbluth Franz Tessenberger, welcher ebenfalls auf die Wanderschaft gegangen sein soll; 10) Johann Joseph Sporn, Sohn des verstorbenen Bauers zu Lessen Ernst Sporn, welcher ebenfalls auf die Wanderschaft gegangen sein soll; 11) Johann Feige, Sohn des verstorbenen Bauers zu Jortwitz, Franz Feige, von welchem keine weitere Nachricht vorhanden; 12) Joseph und Johann, Gebrüder Gohla aus Mellenau, von welchen keine weitere Nachricht vorhanden; 13) Barbara Fischer geb. Kluge, von welcher keine weitere Nachricht vorhanden, als daß sie aus der Schöffensebener Hilbingschen Concurs-Masse von Pölsnitz annoch ein unabgefordert gebliebenes Percipitandum von 166 Rthlr. 20 sgr. 4 d. zu erhalten hat; 14) die unbekannten und resp. noch undefriedigten Percipienten bei der Baur Simon Hierichmannschen Kaufgelder, oder eigentlich Michael Gohlaschen Concursmasse zu Mellenau; 15) die unbekannten und resp. noch undefriedigten Percipienten bei der Baur Valthasar Langnerschen Kaufgelder, und resp. Concursmasse von Sobloth; 16) die unbekannten Erben der im Jahre 1812. auf dem Ebing verstorbenen verwit. Tagelöhner Schmidt; 17) die unbekannten Erben eines gewissen Stenzel, von welchen weiter nichts constirt, als daß sie aus der Ehibition Zimbalschen Kaufgelder Masse von Kosselbluth annoch ein Percipitandum von 23 Rthlr. 21 sgr. 2 d. zu erhalten haben und 18) ein gewisser Vincenz Baasler aus Lessen, von welchem nichts weiter constirt, als daß sich für selbigen in dem hiesigen Amts-Deponitorio, annoch ein kleiner Bestand von 3 Rthl. 15 sgr. 11 d. Cour. befindet, oder im Fall dieselben bereits verstorben wären, deren etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino peremptorio den 29ten August künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Kanzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Mangel der Bekanntheit die Justiz-Commissarien Bahr, Wirth und Reumann vorgeschlagen werden, allenfalls aber auch schriftlich zu melden, ihre Ansprüche an das besagte Vermögen und im Fall sie Erben sind, den Grad ihrer Verwandtschaft näher zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die obgenannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladenen Erben oder sonstige Interessenten aber für nicht existent geachtet, diesem zufolge aber, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und daß von ihnen zurückgelassene oder ihnen anhelungsfähige Vermögen nach Beschaffenheit der Umstände entweder denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten oder wo auch diese nicht vorhanden dem Königl. Fiskus als herrerlohes Gut wird zuerkannt und resp. verabsolgt werden, dergestalt, daß der sich etwa später erst noch meldende Prätendent nicht nur ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Erfaß der erhobenen Klagen zu fordern, berechtiget, sonder sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von dem besagten Vermögen oder Erbansatz noch vorhanden wäre, zu begnügen schuldig seyn solle.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

Nach dem 25ten October 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die militairpflichtigen aus Blas
sewig

sewits Cosler Creyses gebürtigen Söhne des Häuslers Anton Jendrysske: a. Johann und b. Ernstlaus Anton Jendrysske, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 4ten März 1823. vor dem Ober-Landesgericht = Auscultator Hauskammer angesetzten Termine allhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zuzulassenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

Leobschütz den 4ten October 1822. Mit Bezug auf die Vorladung vom 26sten July dieses Jahres werden zur Anmeldung unbekannter Eigenthums, Cessionen, Pfands- oder sonstigen Ansprüche an das angeblich verlohren gegangene auf dem Bauer Gute sub No. 14. zu Rosen ex Decreto vom 1sten November 1788. eingelegene Hypotheken-Instrument des George Kremser über 206 Rthlr. unterm 30sten October 1788. für die Rosner Waisen-Cassen-Vorsitzer ausgestellt, die Vertheiligten zu dem erweiterten auf den 24 Januar 1823. angesetzten Termine in hiesiger Gerichts-Kanzley sub pdaa präclust und der zur erfolgenden Lösung vorgeladen.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Rosen.

Klose, Justit.

Grünberg den 31sten August 1822. Es ist über das Vermögen des hiesigen sich selbst entlebten Euckaufmanns Johann Gottlob Steinisch wegen Unzulänglichkeit, weil die Schuldenmasse zur Zeit auf 47165 Rthlr. 9 sgr. 9 pf. die Actio-Masse aber nur auf 29583 Rthlr. 29 sgr. 3 pf. ausgemittelt worden mithin noch 17581 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. Courant fehlen, der Concurß eröffnet und Terminus liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 12ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walther auf dem Land- und Stadtgerichts-Sessions-Zimmer im Landhause hieselbst angesetzt worden. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Johann Gottlob Steinisch einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, im obgedachten Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz zu Züllichau vorgeschlagen werden, zu erscheinen. diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschreiben. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concurß-Masse präclustirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 23. März 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 40 Jahren verschollene aus Glogau gebürtige Edel Mendel Bury nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 12ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn

Herrn Auscultator Wandel auf hiesigem Land- und Stadtgericht ansehnlichen Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesegnmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Jauer den 26. Septbr. 1822. Der bei der 5. Compagnie des 2. Bat. im 4. Schlesischen Landwehr Inf. Reg. gestandene Joh. Christ. David Seidel aus Nieder-Würgsdorf so wie dessen unbekannte Leibes-Erben werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 11ten Juli 1823. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloßhofe zu Nieder-Würgsdorf entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Johann Christian David Seidel für todt erklärt und sein erwaniger Nachlaß wird zugesprochen werden. Landgräfl. v. Richthofensches Gerichtsammt von Würgs-Halbendorf.

Jauer den 26. September 1822. Der bei dem 2ten Bat. des 6ten Schlef. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Joh. Christ. Carl Haumann aus Nieder-Würgsdorf, so wie dessen unbekannte Leibeserben werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 11ten July 1823. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloßhofe zu Nieder Würgsdorf entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Joh. Christ. Carl Haumann für todt erklärt und sein erwaniger Nachlaß seinen Geschwistern wird zugesprochen werden. Landrätbl. v. Richthofensches Gerichtsammt von Würgs-Halbendorf.

Strehlen den 21sten October 1822. Von dem ununterschiedenen Gerichtsammt werden nachstehende aus Peterkau Niwpschischen Kreises gebürtige und in den Jahren 1813. und 1814. verloren gegangene Soldaten als: 1) J. H. Carl Wagner ältester Sohn des zu Peterkau verstorbenen Dreschgärtner-Auszüglers Gottlieb Wagner, welcher als Soldat unterm 1ten Landwehr-Infanterie-Regiment, 2ten Bataillon und dessen 4ten Compagnie bei der Belagerung von Groß-Glogau im Jahr 1813 oder 1814. verloren gegangen, und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Lindner ältester Sohn des zu Peterkau verstorbenen Kretschmars gleiches Namens, welcher unter dem Fäsilker-Bataillon des 1ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden, im Jahr 1814. mit mehreren Truppen von Breslau aus an den Rhein marschirt, unterwegs auf dem Marsch krank worden und in einem Lazareth am Rhein gestorben seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit auf Antrag ihrer Mutter und Geschwister aufgeföhrt, von ihrem Leben und Aufenthalt so der Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens bis 30sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtsstube des Gerichtsamts zu Peterkau zu melden, widrigenfalls dieselben durch richtliches Erkenntniß für todt erklärt, und ihr in der Peterkauer Mündelkoffe stehen.

stehendes Vermögen ihren rechtmäßigen Erben und Geschwiskern oder nach Umständen dem Fidei-jugespöchen werden wird, zugleich werden alle dem Gerichtsamt unbekannte Erben und Erbnehmer der beiden Beschlöffenen hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche an das Vermögen des Wagners und Lindner nebst ihren Erb- & Fidei-jugations-Anteilen binnen gleicher Frist gehörig anzubringen und zu übergeben, oder ihre gänzliche Abweisung zu gewärtigen.

Gräfl. v. Jeduz Trübschlersches Gerichtsamt Veterkau.

Prose, Justiz.

*) Fürstenstein den 20sten November 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp. der betreffenden eingetragenen Gläubiger: 1. die unbekannten Inhaber folgender zwey Posten, so wie deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind: 1) der für den angeblich längst verstorbenen Auenhäuser und Garnhändler Ruhn zu Langwäldersdorf Waldenburger Kreis auf dem Feldgarten No. 14. zu Zellhammer desselben Kreises unterm 2. Decbr. 1770. eingetragenen 25 Rthlr.; 2) der für eine gewisse Friedrich Schnürsche Curatel aus Conradsthal Waldenburger Kreises auf dem sub No. 6. zu Neusalzbrunn desselben Kreises belegenen Freigarten unterm 7ten May 1803. eingetragenen 30 Rthlr.; 2. alle diejenigen, welche an nachstehende zu löschende Posten und die darüber ausgestellten abhandeln gekommene Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, nämlich: 3) an das für den verstorbenen Scholzen Ehrenfried Seiler von Sophienau auf dem damals Christian Gebauerschen jetzt Gottfried Knoblichschen sub No. 12. zu Nieder-Wüßgiersdorf Waldenburger Kreises belegenen Freihause über 86 Rthlr. 2 ggr. unterm 9ten Februar 1770. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument; 4) an das für die Einwohner Johann Carl Burghardtsche Curatel aus Neu-Liebichau auf dem vormals Burghardtschen jetzt Johann Gottlieb Schnabelschen Freihause No. 18. zu Lehnwasser Waldenburger Kreises über 30 Rthlr. Cour. unterm 18 Septr. 1807. ausgefertigte und eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument; 5) an das für den verstorbenen Großgärtner und Gerichtsmann Gottlieb Wunzel zu Steinau auf dem vormals Gottfr. Kammlerschen jetzt Gottfr. Jammerschen sub No. 1. zu Langwäldersdorf Waldenburger Kreises belegenen Freihause über 23 Rthlr. 17½ Sgr. Courant unterm 27sten July 1792. eingetragene und ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument; 6) an das für die Jäger und Förster Johann Tobias Landsmannsche Curatel zu Lehnwasser auf dem vormals Heinrich Melzerschen jetzt Bäcker Carl Brendelschen sub No. 19. zu Nieder-Salsbrunn Waldenburger Kreises belegenen Freihause über 100 Rthlr. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 3ten October 1787.; 7) an das ursprünglich für eine Gottlieb Pöhlische Curatel sodann aber für die Anne Rosine verwit. Koch geb. Häkel zu Rudolphswaldau auf dem vormals Johann Friedrich Kramerschen jetzt Gottlob Martinchen sub No. 17. zu Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Kreises belegene Bauergut über 50 Rthlr. unterm 19ten Februar 1799. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument; 8) an das für den zu Zülzendorf verstorbenen Wirthschaftsbeamten George Friedrich Flatt auf dem vormals Johann Gottlob Schindlerschen jetzt Marie Elisabeth Thielischen sub No. 4. zu Falkenberg Waldenburger Kreises be-

Belegenen Freistück über 200 Rthlr. am 29ten Januar 1806. eingetragenem Schuld- und Hypotheken-Instrument und endlich 9) an die für die Bauer Friedrich Kolbesche Curatel aus Alt-Friedland Waldenburger Kreises auf dem daselbst sub No. 12. belegenen Johann Gottfried Müllerischen Bauergute unterm 4ten May eingetragenen beiden Schuld- und Hypotheken-Instrumente resp. über 12 Rthlr. 7 Sgr. 2 pf. und 23 Rthlr. 20 Sgr. hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 14ten April 1823. Vormittag 10 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzugeben und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Real-Ansprüchen auf das Grundstück und die betreffenden Instrumente werden präcludit, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst die verlorrenen Instrumente für amortisirt erklärt und nachdem die Urtheile rechtskräftig geworden, die eingetragenen Posten werden gelöscht werden.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentstein und Rohnstock.

*) Wertheisdorf bey Herrnhut in der Königl. sächsischen Oberlausitz den 11ten Novbr. 1822. Es hat sich der von hier gebürtige Gottlob Jähne, welcher zuletzt in Groß-Schweidnitz bey Lobau gedient und im Januar 1817. von seinem Dienstherrn mit einer Straßbefehle nach Löwenberg gesendet worden, unterwegs in Leopoldsdorff mit Zurücklassung des Zugwagens und Wagens entfernt und ist dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort gänzlich unbekannt. Da nun demselben ein nicht undenkendes Erbtheil ausgezahlt werden soll, so wird erannter Gottlob Jähne hierdurch aufgefordert, bald möglichst entweder sich selbst alhier einzufinden, oder schriftlich von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsort Nachricht zu geben.

Gräf. Einsiedelsches Gericht alhier und

Carl Moritz Köhling, Justizlar.

AVERTISSEMENTS.

Dresden den 14ten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadt-Weissenamts wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17 Pars I. des Allgemeinen Landrechtes den etwa unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Handelsmannes Elias Israel Goldschmidt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft des letztern unter den Erben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen der Goldschmidt'schen Verlassenschaft in Zeiten und zwar längstens innerhalb drey Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadt-Weissenamt.

Dresden den 21. Decbr. 1822. Auf hohe Befehl soll den 11ten Januar 1823 die Anfertigung von 174 Stück Normal-Bettstellen, für das kgl. Kasernement, an den Mindestfordernden, unter Vorbehalt hoher Genehmigung verdingen werden. Diejenigen, welche obige Anfertigung unternehmen wollen, werden

werden sich am bestimmten Tage Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Localc einzufinden haben. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Kaufen den 30sten November 1822. Die Besitzungen des hiesigen Fohrherbers Anton Franke bestehend in einem sub No. 17. an der Ober-Siogaus schengasse belegenen massiven Wohnhause einem andern kleinen Hause sub No. 78. und einem Ackerstücke und Wiese sub No. 88. nebst Scheuer, beisammen auf 632. Rthlr. 15 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 11. Febr. f. anstehenden einzigen und perempt. Licitation's-Termine an den Meist- und Bestbietendendöffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kausflusige werden daher geladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr sich auf hiesigem Rathhause einzufinden, zu licitiren und der Abjudication bis auf Genehmigung der Creditoren zu gewärtigen. Auf spätere Gebotbe kann nicht geachtet werden, und kann die Taxe dieser Grundstücke täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche irgend eine Forderung an diese Grundstücke haben, hiermit citiret, sich mit ihren Ansprüchen in besagtem Termine zu melden, und solche nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Heinrichau den 27sten November 1822. In Termino den 21. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr sollen die Kaufgelder für die Kräutertelle der Elisabeth Schwarzer zu Oblig. unter die bisher sich gemeldeten bekannten Creditoren vertheilt werden, was in Rücksicht etwa dormalen noch unbekannter Gläubiger in Folge § 7. Tit. 50 der allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch bekannt gemacht wird, um sich binnen 4 Wochen und längstens im obgedachten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls aber die Vertheilung der Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Gritsch.

*) Pogorzella Protokziner Grefses zwischen den Städten Roblin und Göstlin. Das Dominium hieselbst besteht 30 Bauern-Besitzungen in dem Dorfe Gläbwo zu be. einzeln. In kurzen Detail folgende Notiz n. Jeder Bauernhof ist separ. mit den nöthigen Stallungen von Holz gebaut, die Scheuren stehen circa 100 Schritte vom Hofe entfernt, das Feld säet 18 Breslauer Schffl. Waizenland, jeder Garten 1 Bresl. Schffl. Waizenland, wofür die Kaufsumme 400 Rthl. und fürs Gebölz 100 Rthl. Contr. beträgt, welche baar bezahlt werden. An jährlichen Grundzinsen 3 Rthl. 50 sgr. nebst 6 Erndte Tagen zur Reparatur der Wohnhäuser erhalten die Käufer anfangs des nöthige Holz gratis. Das daran stehende Dorf Gläbwo ist von 1. u. 2. D. bewohnt. Kausflusige belieben sich bald nach der Grundbesitzerschaft persönlich zu melden und das Ganze zu besichtigen und die Contracte sofort abzuschließen.

Zweite Beilage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30 Decbr 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 7ten December 1822. Bei dem Königl. Hofrichter-
amte sind folgende Käufe confirmirt worden

1. Der Kauf des Lorenz Karfuß, um eine Parcellen der dem Königl. Fiscus gehörigen vor dem Driauerthore gelegenen sogenannten Pärtschner Hecker sub no. 1., für 1980 Rthl.
2. des Gottlieb Schmidt, um eine dergleichen daselbst sub no. 2. gelegen, für 1425 Rthl.
3. des Gottlieb Scholz, um eine dergleichen daselbst sub no. 3. gelegen, für 2312 Rthl 15 sgr.
4. des Gottlieb Zober, um eine dergleichen daselbst sub no. 4. gelegen, für 650 Rthl.
5. des Andreas Rudel, um eine dergleichen sub no. 5. daselbst gelegen, für 535 Rthl.
6. des Gottfried Schuppe, um eine dergleichen sub no. 6. daselbst gelegene Parcellen, für 712 Rthl 10 sgr.
7. des Gottlieb Schiller, um eine dergleichen sub no. 7. daselbst gelegen, für 455 Rthl.
8. des Gottlieb Rubsch, um eine dergleichen sub no. 8. daselbst, für 502 Rthl.
9. des Andreas Klose, um eine dergleichen sub no. 9. daselbst, für 780 Rthl.
10. der Johann Blochschens Erben, um eine dergleichen no. 10. daselbst, für 2703 Rthl.
11. der Schleicherschen Erben, um eine dergleichen no. 11. daselbst, für 1298 Rthl 5 sgr.
12. des David Deutschländer, um eine dergleichen no. 12. daselbst, für 328 Rthl.
13. des Andreas Rabe, um eine dergleichen sub no. 13. daselbst, für 485 Rthl.

14. des Gottfried Wutke, um eine dergleichen no. 14. daselbst gelegen für 3125 Rthl.

15. des Christian Rusche, um eine dergleichen no. 15. daselbst, für 505 Rthl.

16. des Christian Schäpke, um eine dergleichen no. 16. daselbst, für 573 Rthl.

17. des David Partschöcke, um eine dergleichen no. 17. daselbst. für 565 Rthl.

18. des Gottfried Rassel, um eine dergleichen no. 18. daselbst für 658 Rthl 20 sgr.

19. des Carl Milde, um eine dergleichen no. 19. daselbst, für 2845 Rthl.

20. des Johann Rabe, um eine dergleichen no. 20. daselbst, für 535 Rthl.

21. des Gottlieb Kühn, um eine dergleichen no. 21. daselbst, für 646 Rthl.

22. des Ferdinand Hößlein, um eine dergleichen no. 22. daselbst, für 1240 Rthl.

23. der Maria Rosina verwit. gewesenen Neugebauer, jetzt verehlt. Hartbrich, um eine dergleichen no. 23. daselbst, für 1118 Rthl. 28 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

24. der Elisabeth verwit. Rassel und deren Kinder, um ein dergl. no. 24., für 620 Rthl

25. des Kaufmann Pöhlmann, um die Massasche Possession no. 44. in der Ohlauer Vorstadt, für 10000 Rthl.

26. des Gottfried Scholz, um die sub no. 12. daselbst gelegene mütterliche und resp. geschwisterliche Erbsteue, für 1640 Rthl

27. des Stadt-Rath Meyer, um eine sogenannte Gartenspiße der Sternagelschen Possession no. 28. daselbst, für 500 Rthl.

28. des Rattunfabrikant Milde, um die vom Ficus erkaufte Fischerey und 5 Morgen 79 □R. daselbst sub no. 2. gelegenes Land, für 1144 Rthl.

29. des Franz Sauer, um die den Jacob Bönnerschen Erben gebö- rige Hinterdom no. 8. gelegene Erbsteue, für 350 Rthl.

30. des Joseph Sauer, um die Joseph Weiselsche Gärtnerstelle no. 20. zu Neudorf Neumarktschen Kreise, für 1100 Rthl.

31. des Gottlieb Geist, um das Anton Springersche Bauergut no. 4. zu Bischdorf Neumarktschen Kreise. für 7500 Rthl.

32. des Gätner Piltz, um 4 Morgen zu G. oß-Pogul Wohlauschen Creise gelegenes dem Fieco gehörig gewesene Forst-Dienstland, für 90 Rthl. 15 sgr.

33. Gottlieb Menzel, um den zum Bauergut no. 5. in Pirbischau Trebniger Creise gehörigen Garten von circa 2 Morgen, für 250 Rthl.

34. des Johann Kunze, um das in G. oß-Böllnig Delsschen Creises no. 40. gelegene mütterliche und resp. geschwisterliche Bauergut, für 500 Rthl.

35. des Franz Deutschner, um ein Stück Grund von der Gärtnerstelle no. 61. zu Konwitz Breslau Er. für 20 Rthl.

36. des Michael Wroch, um das geschwisterliche sub no. 8. in Mesleschwig Breslauschen Creises gelegene Bauergut für 440 Rthl.

37. des Joseph Neugebauer, um das sub no. 63. in Konwitz Breslauschen Creises gelegene Häufel, für 40 Rthl.

38. des Gottfried Rucke, um den dem Königl. Fieco gehörig gewesenen no. 25. zu Klein-Böllnig Delsschen Creises gelgenen Dominial-Krutscham, für 7360 Rthl.

39. des Carl Ober, um die Gintersche Gärtnerstelle no. 12. zu Pohlsheweinig Neumarkischen Er., für 770 Rthl.

Breslau den 11ten December 1822. Bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandkitts zu Breslau sind vom 1sten July bis December 1822. folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des August-Gottwald, um das Frau Cinspennersche Bauergut sub no. 21. zu Tampadel, pro 1400 rthl.

2. Erbverschreibung der Eva Rosina verwit. Heyde geb. Grepshan, um die marital. Gärtnerstelle sub no. 2. zu Zwenhof, pro 600 Rthl.

3. Kauf des Joseph Karrasch, um das mütterl. Bauergut sub no. 7. zu Terrasselwig, pro 7946 Rthl.

4. Erbverschreibung des David Weste, um die väterl. Erbstelle no. 55. zu Gabitz, pro 960 Rthl.

5. Kauf des Christian Glied, um die Christian Beylsche Gärtnerstelle sub no. 1. zu MarienCraust, pro 2250 Rthl.

6. des Johann Stengel, über das väterl. Bauergut, nebst Windmühle sub no. 26 zu Münchwitz, pro 800 Rthl.

7. Erbverschreibung der Susanna verwit. Bahl, um das maritalische Bauergut sub no. 6. zu Runersdorf, pro 2223 Rthl. 24 sgr.

8. Kauf des Anton Scholz, um die väterl. Gärtnerstelle sub no. 18. zu Runersdorf, pro 500 Rthl.

9. des Friedrich Gottlieb Ameise, über die mütterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 12 zu Höfchen, pro 172 Rthl.

10. des Joseph Hahn, um die Franz Bartsch'sche Häuslerstelle sub no. 14. zu Grifferdau, pro 360 Rthl.

11. des Friedrich Gottlieb Ameise, um ein Auszughaus von Heinrich Neumann zu seiner Stelle sub no. 12. zu Höfchen Maria, pro 77 Rthl.

12. des Carl Buhr, um einen Ackerst. von dem Bahlischen Bauergut sub no. 6. zu Runersdorf, pro 24 Rthl.

13. des August Demmig, um die brüderl. Anton Demmig'sche Gärtnerstelle sub no. 8. zu Klein-Deiß, pro 400 Rthl.

14. Erbverschreibung der Maria Barbara verwit. Bischoff geb. Art, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 2. zu Groß-Kreidel, pro 170 Rthl.

15. Kauf des Johann Joseph Fleischer, um das väterl. Bauergut sub no. 29. zu Groß-Kreidel, pro 800 Rthl.

16. des Johann Carl Art, um die Franz Joseph Kufesche Gärtnerstelle sub no. 1. daselbst, pro 90 Rthl.

17. des Johann Carl Hellwich, um die sogenannte Neudeckmühle sub no. 58. daselbst, pro 2675 Rthl.

18. des Joseph Wengler, um die väterliche Johann Christoph Wengler'sche Gärtnerstelle daselbst, pro 100 Rthl.

19. des Anton Aust, um das uxoralische Bauergut sub no. 5. daselbst, pro 800 Rthl.

Königl. Preuß. Gerichtamt des vormaligen Sandlises.

Bei dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau sind seit dem 1sten July bis ult. December 1822. folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden, als:

I. Im Breslauer Kreise.

a in der Amts-Vorstadt.

1. Mathia Schönwald Verreich des Fundi no. 104. auf dem Elbing, pro 140 Rthl. Cour.

2. Johanne Eleonore verwit. Vogel, Verreich des marital. Grundstücks no. 32. auf dem Elbing, pro 2201 Rthl. 13 sgr.

3. Marie Elisabeth verwit. Oberl geb. Falsert, Verreich des marital. Fundi no. 31. zu Neuscheitnig, pro 1600 Rthl.

4. Johanne Helene verwit. Mäntler geb. Müller, Verreich des brüderl. Grundstücks no. 11. zu Neuscheitnig, pro 6000 Rthl.

5. Samuel Gottlieb Hennig, Kauf der Stelle no. 109. auf dem Elbing pro 1600 Rthl.

6. Daniel Hoffmann, Verreich des Struverschen Fundi no. 2. daselbst, für 1500 Rthl.

7. Anton Zimmer, Kauf der Stelle no. 121. daselbst, für 1670 Rthl.

8. Christian Friedreich Abberlein, dito der Stelle no. 98. daselbst, pro 300 Rthl.

9. Johann Gottlob Börner, dito der Stelle no. 1. vor St. Nikolai, pro 160 Rthl.

b. in denen Amisbörfern.

10. Joh. Gottlieb Hieronimus, Kauf des Bauerguts no. 5. zu Damsdorf, pro 3080 Rthl.

11. George Becker, dito der Erbhausstelle no. 51. zu Lehmgruben, pro 900 Rthl.

12. Justiz-Commissions-Rath Meyer, dito der Possession no. 17. und 17. zu Altscheitnig, 7016 Rthl. 27 sgr. $3\frac{1}{2}$ dr.

13. Gottlieb Buchsch, dito der Gärtnerstelle no. 16. zu Klettendorf, pro 900 Rthl.

14. Marie Elisabeth verwit. Rantze geb. Ullrich, Verreich des marital. Bauergut no. 8. zu Kleinburg, pro 1760 Rthl.

II. Im Neumarktschen Kreise

15. Gottlieb Ludwig, Verreich der väterl. Stelle no. 8. zu Peiskerwitz, pro 500 Rthl.

16. Barbara Elisabeth verwit. Scholz ist verehl. Hentschel, Verreich des Bauerguts no. 10. zu Krampitz, pro 2236 Rthl. 2 sgr.

17. Christian Schutze, Kauf der Stelle no. 6. zu Täschkendorf, pro 48 Rthl.

19. Joh. Gottlieb Schmidt, Verreich des väterl. Bauergut no. 9. zu Peiskerwitz, pro 1400 Rthl.

19. Joh. Gottfr. Thomas, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Kammerndorf, pro 1800 Rthl.

20. Moria Rosina Vogt verwit. Paschke, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Nieder-Tschammerndorf, pro 1920 Rthl.

21. Gottlieb Fischer, Verreich der väterl. Freistelle no. 12. zu Peiskerwitz, pro 600 Rthl.

III. Im Wohlauer Kreise.

2. Gottfried Käpner, Kauf der Stelle no. 2. zu Säckel, pro 300 Rthl.

3. Gottfried Welz, Verreich, des Bauerguts no. 32. zu Remberg pro 1054 Rthl.

24 Johann Gottlieb Ludwig, Kauf der Stelle no. 10. zu Säckel, pro 155 Rthl.

25 Anna Rosina Großer, Kauf eines Fied Ackers vom Bauergute no. 33. zu Remberg, pro 80 Rthl.

26. Anna Rosina vermit. Priel, Verreich der maritalischen Stelle no. 50. daselbst, pro 160 Rthl.

IV. Im Strehlemer Kreise.

27. George Neumann, Kauf des Kreischam no. 2. zu Michelwitz, pro 1700 Rthl.

Breslau. Bei der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind vom 1sten July bis letzten December 1822. nachfolgende Käufe vorgekommen:

1. Zu Schoenitz. Die Johanna Schubert, das Auenhäusel no. 49. für 75 Rthl.

2. Desgleichen. Die Witwe Weiß, die Freystelle no. 9., für 416 Rthl.

3. Desgleichen. Der Anton Neugebauer, die Freistelle no. 44. für 315 Rthl.

4. Zu Herrmannsdorf. Der Johann David Hoffmann das väterl. Bauergut no. 17., für 960 Rthl.

5. Desgleichen. Die Susanna Jocksch, das väterliche Bauergut no. 6., für 2000 Rthl.

6. Desgleichen. Der Gottlob Jocksch, das Bauergut no. 6., für 2000 Rthl.

7. Zu Krollwitz. Der Gottfried Grande, die Freistelle no. 8., für 575 Rthl.

8. Desgleichen. Der Gottlieb Pusch, den Kreischam und Freistelle no. 15., für 1475 Rthl.

Hirschmeyer.

Breslau den 10ten December 1822. Bey den vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten July bis ultimo December c. nachfolgende Besiz-Veränderungen vorgekommen:

I. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. Kauf des Heinrich Thiel, um das Bauergut No. 8., pro 1400 Rthl.

II. Groß-Mädlig.

2. Kauf der Wittwe Kolley, um dem Kretscham no. 13., pro 1577 Rthl.

III. Krichen.

3. Kauf des Müller Gabriel, um die Mühle No. 32., pro 8500 Rthl.

IV. Schweinern, Leipe und Petersdorf.

4. Kauf der Samuel Vietschken Erben, um den Kretscham no. 1. zu Schweinern, pro 800 Rthl.

5. des Joh. Gottlieb Eichhorn, um die Freistelle no. 12, daselbst, pro 136 Rthl.

V. Wildschütz

7. Kauf des Carl Schärich, um die Freistelle no. 11., pro 400 Rthl.

Wanke, Justit.

Langenbielau den 12ten December 1822. Bey dem Gräf. v. Sandreczky'schen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1ten Juny bis 30sten November a. c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bey den drei Gemeinden Langenbielau Neuen Antheils.

1. Kauf des Joh. George Herden, um Mathias Reichelts Haus, pro 600 Rthl.

2. des Johann Gottfried Thiel, um Gottfried Burghards Haus, pro 330 Rthl.

3. des Johann Carl Wagner, um seines Vaters Gottlieb Wagners Haus, pro 600 Rthl.

4. des Anton Langer, um Johann Neugebauers Haus, pro 820 Rthl.

5. des Carl Friedrich Ernst, um seines Vaters gleiches N. hmens Haus, pro 500 Rthl.

II. Bey der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils und Neubielau.

6. Kauf des Johann Gottlieb Mogwitz, um Gottlieb Rabes Haus, pro 276 Rthl.

7. des Johann Gottlieb Rabs, um George Liehrs Dreschgärners Stelle, pro 450 Rthl.

8. des Gottlob Rißter, um Carl Friedrich Jakobs Haus, pro 800 Rthl.

9. des Johann Gotfried Gube, um seines Vaters Gottlob Gubes Freistelle zu Rubielau, pro 1200 Rthl.

10. des Joh. Gottlieb Springer, um Gottfried Schölzels Wassermühle, pro 2900 Rthl.

III. Bei der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf.

11. Kauf des Carl Herda, um Franz Joseph Dienerts Freistelle, pro 900 Rthl.

12. des Johann Carl Viehr, um Florian Hauckes Dreschgärtnerstelle pro 380 Rthl.

13. der verwit. Heinrich, um der Christian Wagnerschen Lebens Freistelle, pro 870 Rthl.

VI. Bei der Gemeinde Lauterbach.

14. Kauf des Franz Mücke, um Ignaz Schirmagß Dreschgärtnerstelle, pro 600 Rthl.

15. des Anton Reil, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

16. des Benjamin Gottlob Schölzel, um George Friedrich Nicolauses sogenannte Rohmühle, pro 3500 Rthl.

V. Bei der Gemeinde Ober-Panthenau.

17. Kauf des Gottlieb Steinberg, um Gottfried Dutkes Freistelle, pro 200 Rthl.

VI. Bei der Gemeinde Nieder-Panthenau.

18. Kauf des Kaufmann Christian Gottlieb Neumann, um Gottlieb Kaulverses Wassermühle, pro 1260 Rthl.

Breslau den 13. Decbr. 1822. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam ist der Kauf des Joseph Zahn, um die Johann Schneidersche Dreschgärtnerstelle zu Schmartsch, für 200 Rthl. gerichtlich anerkannt und der Fundus an den Käufer verreicht worden.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Breslau den 13. Decbr. 1822. Bei dem unterzeichneten Justizamte ist vom 1. July c. a. nur der Kauf des Anton Stör, um die Caspar Ruppelische Freistelle zu Langewiese, für 400 Rthl. vorgekommen.

Königl. Justizamt der Biegrien- und Mansionarien Communität ad St. Crucem.

Dritte Beilage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bey dem Reichsgräflich von Kolowratschen Fideicommissgerichtsanwalt Corporis Christi sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. folgende Käufe confirmirt und Fundirradirt worden:

1. Kauf des Conrad, um die Eckersche Stelle und Acker in Neudorf, pro 2030 rthl. Cour.

2. des Kretschmer, um den Conradschen 1 Morgen Acker daselbst, pro 1100 rthl.

3. des Tobias, um die Schimonsky'sche Dreschgärtnersstelle in Plischwitz, pro 175 rthl.

4. des John, um das Kunzesche Haus in Hermannsdorf, pro 178 rthl.

5. der Wittwe Bayer, um die marital. Stelle und Acker in Neudorf, pro 1722 rthl. 10 sgr.

6. der Wittwe Scheinert, um den marital. Kretscham daselbst, pro 2804 rthl.

7. des Goltert, um den Wittwe Scheinerischen Kretscham daselbst, pro 3800 rthl.

8. des Herold, um das Goltersche Agerhaus daselbst, pro 900 rthl.

*) Breslau den 20sten December 1822. Gerichtsamlich confirmirte Kaufcontracte:

A. bei dem Gerichtsamte Gnischwitz.

1. Kauf des Bauer Gottfr. Gärtner, um ein Haus von den Christian Scholz'schen Erben, für 80 rthl.

2. des Gottlieb Häusler, um die Dreschgärtnersstelle no. 67., für 150 rthl.

B. Wangern.

3. Kauf des Joseph Nebel, um das Angerhaus no. 6., für 170 rthl.

C. Groß-Bräsa.

4. Kauf des Gottlieb Schweute, um die Freistelle no. 1., für 530 rthl.

D. Prottschenhagen.

5. Kauf des Christian Eichholz, um das Bauergut no. 28., für 3200 rthl.

E. Lob-titz.

6. Kauf des Carl Seeltzer, um das Bauergut sub no. 5., für 2000 rthl.

7. des Joh. Friedrich Rudolph, um eine Freistelle no. 21., für 400 rthl.

F. Bankwitz.

8. Kauf des Müller Giesche, um die Mühle sub no. 2., für 1533 rthl.

*) Breslau den 24sten December 1822. Bei dem K^öigl. Justizamte zu St. Wicenz sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

I. Berstadt Elbing.

1. Verzicht des marital. Fundi no. 95. u. 96., an die Stadtrathin Müller, pro 10687 rthl.

2. Kauf des George Kahn, um den Laffertischen Fundum no. 116. u. 117., pro 4500 rthl.

3. des David Heiarich, um den Kühnschen Fundum no. 19., pro 5545 rthl.

4. des Lessnethin, um das Winklersche Ackerstück von 3 Morgen 120 □ R., für 400 rthl.

5. des Weber, um das Stockische Ackerstück, pro 300 rthl.

6. des August Fuhrmann, um die Schrötersche Erbschaftsstelle no. 38., pro 1600 rthl.

7. des August Fuhrmann, um das väterliche Ackerstück, pro 350 rthl.

8. des Michael Fuhrmann, um ein Ackerstück des Gallowski, pro 500 rthl.

9. des Carl Nitsche, um den Zickmannschen Fundum no. 94.,
pro 3850 rthl.

10. desg. des Anton Rheinert, um den Eulischen Acker, pro
500 rthl.

II. Breslauer Kreis.

11. Kauf des Augustin Peisker, um die väterliche Freigäbterstelle
in Woigwitz, pro 450 rthl.

12. des Christian Scheppke, um ein Ackerstück von 3 Morgen
Acker vom Wieschen Bauerngute in Großschansch, pro 200 rthl.

13. des Anton Gütler, um die Adam Odersche Gärtnerstelle in
Woigwitz, pro 550 rthl.

14. des Schaffenberg, um die Mandelsche Schmiede daselbst, pro
220 rthl.

15. des Leonhard Rhenbahn, um die Ackerparcelle no. 12. in
Großschansch, pro 200 rthl.

16. desselben, um die Wiesen-Parzelle no. 34. zu Schwentnig,
pro 600 rthl.

17. des Gotthilf Ehme, um den Böhnischen Acker no. 28. in
Großschansch, pro 120 rthl.

III. Brieger Kreis.

18. Kauf des Christian Langner, um die Schubertsche Gärtner-
stelle no. 52., in Mellwitz, pro 650 rthl.

19. Verreich der väterl. Gärtnerstelle in Hermsdorf, an Hensel,
pro 200 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

20. Kauf des Franz Klapper, um die Griffigsche Kleinbürgers-
stelle no. 2. in Kostenbluth, pro 1900 rthl.

21. des Polleschner, um die väterl. Freistelle in Wiehau, pro
400 rthl.

22. des Kretschmer Hoffmann, um die Adlersche Erbschottis-
no. 1. in Pelenitz, pro 30000 rthl.

23. des Franz Burkert, um die Kleinertsche Gärtnerstelle no. 28.
in Landau, pro 1171 rthl.

V. Ohrauer Kreis.

24. Kauf des Valentin Spreu, um die Beckersche Gärtnerstelle
in Jottwitz, pro 150 rthl.

25. des Thomas Kasse, um das väterliche Bauergut no. 6. in Würben, pro 2370 rthl.

26. des Joseph Schölzel, um die Stephansche Gärtnerstelle no. 5. daselbst, pro 300 rthl.

27. des Ignaz Scholz, um die Schönsfeldersche Gärtnerstelle in Zottwitz, pro 400 rthl.

28. des Gottlieb Reichelt, um die väterl. Häuslerstelle no. 36. in Daupe, pro 170 rthl.

29. des Anton Gersmann, um die Michalletsche Gärtnerstelle in Zottwitz, pro 550 rthl.

30. des Valentin Michallet, um die väterl. Gärtnerstelle no. 57. in Zottwitz, pro 300 rthl.

VI. Delsner Kreis.

31. Verzeich der Wendischen Kleinbürgerstelle, an die Frau Einnahmer v. Paezenka in Hantsfeld, pro 440 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

32. Kauf des Gabriel, um die Sternitzesche Erbscholtisen in Großtetschen, pro 14500 rthl.

VIII. Strehlener Kreis.

33. Kauf des Siezismund Pohl, um die Müllersche Häuslerstelle in Gursch, pro 60 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Kupp den 1sten December 1822. Nachweisung derer beim Justizamte Kupp vom 1sten Jany bis Ende November 1822. confirmirten Käufe:

1. Des Peter Elias, über die Frenstze Colloniestelle und Kretscham no. 18. zu Heinrichsfelde, für 700 rthl.

2. des Carl Schary, über die Müllersche Colloniestelle no. 20. daselbst, für 480 rthl.

3. der Elisabeth Smolezko verehlt. Stampka, über deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 63. zu Throsch, für 80 rthl.

4. des Joseph Schimalla, über die Caylsche Häuslerstelle no. 93. zu Groß-Döbern, für 114 rthl. 7 sgr. 6 pf.

5. des Boiteck Maleck, über die Boblasche Bauerstelle no. 6. zu Schalkowiz, für 600 rthl.

6. des Blumenthaler Collonisten George Köfler, über ein vom Groß-Döbberner Bauern Christoph Kuzerra ihm verkauftcs Wiesen-Grundstück, für 50 rthl.

7. des Christof Czajnska, über die Pollack'sche Gärtnerstelle no. 5. zu Alt-Kupp, für 200 rthl.

8. des Simon Soika, über dessen väterl. Bauerstelle no. 5. zu Jellowa, für 280 rthl.

9. des Stanislaus Zambor, über dessen väterl. Forsthäuslerstelle no. 5. zu Mainzck, für 40 rthl.

10. des Budkowiher Angerhäusler Balcz Segietz, über ein erkauftes Stück Forstland, für 30 rthl.

11. der Scholz Philippschen Eheleute zu Colonie Schalkowik, über ein vom Schalkowiger Bauern Sobetz Wosch ihnen verkauftcs Grundstück, für 50 rthl.

12. des Johann Majesick aus Hirschfelde, über ein vom Ehroszühcr Gärtner Johann Wosch ihm verkauftcs Wiesen-Grundstück, für 200 rthl.

13. der Rosina Gabriel verehlt. Torla, über deren väterl. Colonie-stelle no. 18. zu Neu Schalkowik, für 80 rthl.

14. der Wittwe Johanna Marcsick, über deren ererbte marital, Bauerstelle no. 37. zu Groß-Döbern, für 80 rthl.

15. des Franz Lischowsky zu Hirschfelde über ein, vom Ehroszühcr Gärtner Johann Wosch ihm verkauftcs Wiesen-Grundstück, für 100 rthl.

16. des Mathias Gralla, über dessen vom Martin Gralla erkaufte Häuslerstelle no. 53. zu Lugnian, für 12 rthl.

17. der Sophia Kostorsz, über deren Häuslerstelle no. 85. zu Dammratsch, für 60 rthl.

18. des Carl Dostal, über dessen väterl. Colonie-stelle no. 9. zu Sacken, für 300 rthl.

19. der Rosina Schweg, über deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 82. zu Ehroszüh, für 56 rthl. 17 sgr. 6 pf.

20. des Thomas Gabriel, über dessen väterl. Bauerstelle no. 25. zu Groß-Döbero, für 171 rthl. 21 sgr.

21. des Simon Segietz, über ein vom Falkowiger Bauer Blasck Paluch ihm verkauftcs Ackerstück, für 8 rthl.

22. des Schalkowitzer Ackerhändler Bartel Kotschek, über ein vom dasigen Bauern Simon Rudeck ihm verkaufte Grundstück, für 46 rthl.

23. des Liebmanauer Schulzen Bartel Fussy, über ein vom Dammratschhammer Jakob Muchey ihm verkaufte Grundstück, für 100 rthl.

24. des Johann Jagiolla, über die Woiwetz Bojsche Gärtnerei stelle no. 50. zu Jellowa, für 400 rthl.

25. des Jellower Ackerhändler Caspar Schwirk, über die Johann Staschke Ackerhändlerstelle no. 78. zu Jellowa, für 27 rthl. 13 gr.

26. des Franz Kasprick, über dessen väterl. Coloniestelle no. 11. zu Neu-Budkowiz, für 64 rthl.

27. der Johanna Krischter, über die Kieseltsche Forsthändlerstelle no. 22. zu Jediz, für 150 rthl.

28. des Johann Marschollek zu Hirschfelde, über eine vom Ehresbürger Gärtner Joh. Wersch ihm verkaufte Wiese, für 100 rthl.

29. des Joh. Masur zu Falkowiz, über ein vom dasigen Erbschulzen Scholtiff ihm verkaufte Grundstück, für 100 rthl.

30. des Peter Dambow zu Dammratsch, über ein vom dasigen Häusler Anton Puzalla ihm verkaufte Grundstück, für 29 rthl. 17 gr. 6 pf.

31. der Dorothea Häse, über deren Häuslerstelle no. 120. zu Poppau, für 1500 rthl.

32. der Josepha verwit. Neumeister zu Oppeln, über deren Forsthändlerstelle no. 67. zu Dammratsch, für 100 rthl.

33. des Walentin Kania, über dessen Glöshändlerstelle no. 4. zu Rossowiz, für 100 rthl.

34. des Martin Gamlitz, über dessen Glöshändlerstelle no. 6. daselbst, für 141 rthl. 15 gr.

35. des Johann Kanus, über die Ledwosche Häuslerstelle no. 54. zu Dambrowka, für 73 rthl.

36. des Lorenz Kck, über die von ihm erstandene Häuslerstelle no. 59. zu Ehrschütz, für 86 rthl.

37. des Joh. Herda, über ein vom Falkowitzer Schulzen Scholtiff ihm verkaufte Grundstück no. 42. daselbst, für 175 rthl.

38. des Paul Misdzioł, über dessen väterl. Gärtnerei stelle no. 51. zu Jellowa, für 32 rthl.

39. des Gottlieb Habel aus Alte Cölln, über ein vom Poppelauer Bauern Christ. v. Köstler ihm verkauft. Grundstück no. 144. zu Poppelau, für 72 rthl.
40. des Johann Klitz, über dessen väterl. Bauersst. n. 7. zu Falkowitz, für 460 rthl.
41. des Christel Stampf, über dessen väterl. Cöllner St. no. 3. zu Neu-Schafkowitz, für 200 rthl.
42. des Johann Wiehle zu Renth, über ein vom Chroszühner Bauern Urban Quess & ihm verkauft. Grundstück, für 30 rthl.
43. des Jakob Radzy zu Falkowitz, über ein vom dasigen Erbschözen Scholiffsch ihm verkauft. Grundstück, für 100 rthl.
44. des Martinus Kapillash, über die Kowch'sche Häuslerst. no. 100. zu Chroszüh, für 49 rthl. 12 sgr.
45. des Joh. Brjoza, über die vorstehend gedachte vom Martinus Kapillash ihm verkaufte Häuslerst., für 46 rthl.
46. des Simon Epstein zu Falkowitz, über ein vom dasigen Bauern Paul Kroll ihm verkauft. Grundstück, für 50 rthl.
47. des Johann Marck, über dessen väterl. Angerhäuslerst. no. 90. zu Groß Döbern, für 18 rthl. 8 sgr.
48. der Catharina Gabriel vrehl. Golla, über deren väterl. Angerhäuslerst. no. 30. daselbst, für 30 rthl.
49. des Norbert Golla, über dessen väterl. Gärtnerst. no. 48. daselbst, für 99 rthl.
50. der Häusler Rochus Schieflierkaschen Eheleute zu Chroszüh über ein vom dasigen Bauern Caspar Kollt ihnen verkauft. Grundstück, für 22 rthl.
51. des Chroszühner Angerhäusler Joh. Pampach, über ein vom dasigen Bauern Joh. Galuska ihm verkauft. Grundstück, für 15 rthl.
52. des Dammrasscher Angerhäusler Jakob Jurek, über ein vom dasigen Bauern Michel Schmitalla ihm verkauft. Grundstück, für 57 rthl.
53. des dasigen Häuslers Joh. Babick, über ein vom dortigen Gärtner Andreas Tsch ihm verkauft. Grundstück, für 80 rthl.
54. des Thomas Reginald, über dessen väterl. Gärtnerst. no. 71. zu Groß Döbern, für 200 rthl.

55. des Simon Bydol, über dessen väterl. Agerhäusel no. 98. zu Groß-Döbern, für 22 rthl. 18 sgr.

56. des Simon Balen, über dessen väterl. Coloniestelle no. 7. zu Neu-Schalkowig, pro 36 rthl.

57. des Christel Torka, über dessen väterl. Coloniestelle no. 20. daselbst, für 84 rthl. 24 sgr.

57. des Andreas Kusick, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 11. zu Dammratschhammer, für 50 rthl.

59. des Carl Friedrich Schubert, über die von ihm erstandene Försterrasche Coloniestelle no. 6. zu Seidlitz, pro 765 rthl.

60. des Daniel Towarta, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 55. zu Alt-Budlowig, pro 80 rthl.

61. des Anton Mon, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 4. zu Jellowa, für 60 rthl.

62. des Gottlieb Göbel zu Kiebzig, über ein vom Poppellauer Bauern Tirpitz ihm verkauftcs Grundstück, für 72 rthl.

63. des Simon Wiczorreck, über dessen väterl. Häuslerstelle zu Dammratsch, für 38 rthl. 20 sgr.

64. des Ober-Förster Wein zu Poppellau, über die von ihm erkaufte dasige Forst-Controleur-Beohnung no. 166. daselbst, für 205 rthl.

65. des Valentin Eyda, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 66. allda, für 128 rthl.

66. des Michel Kaeprick, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 58. zu Schalkowig, für 150 rthl.

67. der Häusler Christian Barwisch'sen Erben zu Hirschfelde über deren väterl. Stelle no. 26. daselbst, für 50 rthl. 8 sgr.

68. des Johann Rudeck, über dessen väterl. Coloniestelle no. 10. zu Dammratschhammer, für 40 rthl.

69. des Bartel Sobotta, über dessen Häuslerstelle no. 65 zu Jellowa, für 34 rthl. 8 sgr.

70. des Jakob Szallarsz vel Jany, über dessen väterl. Forsthäuslerstelle no. 18. zu Liebenau, für 30 rthl.

Königl. Preuss. Justizamt.

Wiebner.

Anhang zur dritten Beilage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 30. December 1822.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Bey dem Domialo Gletschütz, eine Mille von hier ist Schiroholz auf dem Etamm für Etellmacher, Büttner und Rademacher zum Verkauf. Der Käufer meldet sich auf dem dasigen herrschaftlichen Hofe und wird sogleich was er sich auskucht, angewiesen bestimmen.

*) Breslau. Zu diesem Neujahrs heiligen Abend empfiehlt sich mit dem ersten Pfannkuchen mit Pflumentüllung 1 gr., mit Cornet gefüllt und in Zucker candirt 2 sgr. Mz., welche täglich von 9 Uhr Morgens bis Abends zu haben sind bey
Micadt, Conditior auf der Albrechtsgraff.

*) Breslau. Bey Ziehung der 47ten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gew. a 500 Rthl. auf No. 7881. 5 Gew. a 100 Rthl. auf No. 30 6 6154 7870 8610 54. 3 Gew. a 50 Rthl. auf No. 6160 7843 35827. 9 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3008 3942 62 8653 72 35857 61 96 46483. 18 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3021 30 41 49 8354 3943 7823 25 61 87 90 7892 8612 38 35816 86 89 46479. 58 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3014 23 29 34 75 85 95 3352 63 3935 36 46 6109 29 31 44 51 55 57 61 64 73 7818 7867 69 73 91 97 8602 23 31 97 12852 70 80 81 84 85 87 89 12891 92 93 97 35810 14 53 67 78 83 84 85 46414 36 37 100 6 46500 74 Gew. a 4 Rthl. auf No. 3006 37 45 56 63 72 74 79 86 3355 60 3376 81 89 90 96 3934 6106 27 39 61 48 49 59 62 63 78 81 86 97 7803 8 14 7817 21 33 42 44 63 66 89 8601 11 56 65 8679 87 8700 12858 61 64 67 79 94 12900 35804 6 9 24 29 41 58 75 80 87 88 90 46405 12 15 17 58 56 84 88. Zur Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe dem großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 47ter kleinen Lotterie sind nachstehende Gew. in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthl. auf No. 12287 17804. 50 Rthl. auf No. 12193 17463 17859 83 33927 20 Rthl. auf No. 12210 57 14098 17491 17704 96 17868 77 33014 76 Gew. a 10 Rthl. auf No. 12260 72 14058 80 93 17484 93 17723 17825 75 33011 34

90 45212 35. 5 Rthl. auf 12208 32 34 35 49 71 81 88 14008 10
 16 19 30 43 62 65 17468 90 17701 20 28 39 50 51 56 71 80
 82 17809 13 15 18 37 38 61 88 33003 46 48 59 66 72 74 92
 37626 38 45208 13 30 39 4 46996 4 Rthl. auf No. 12201 14 16
 21 30 37 47 53 58 59 67 69 84 96 14013 21 35 39 40 52 63
 67 71 92 1752 53 58 59 69 73 3 97 17702 3 25 33 45 64 67
 90 61 800 17810 41 46 13 85 94 96 33004 22 68 73 75 78 99
 37628 30 32 45219 42 46984 94 99. Loose zur Klassen- und kleinen
 Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten bey

Schreiber, Selgling im weißen Löwen.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Vblto mache ich ergebenst be-
 kannt, daß auf den Neujahrsfesttag als den 1. Januar Redoute seyn wird. Da
 es die letzte vor der Fastnachts-Redoute ist, so bitte ich um geneigten Zuspruch.
 Auch können Herren ohne Masken erscheinen; Dame aber müssen maskirt seyn.

Ch G Krafaur im Hôtel de Pologne.

*) Berlin den 12 Decbr 1822. Da mehrere unserer resp. anwärtigen
 Handlungsfreunde ihre Briefe an uns irriger Weise noch mit der Adresse J. E. Mäd-
 dach Söhne versehen haben, woraus für uns Unannehmlichkeiten und Störungen
 in unserm Geschäft vranast worden sind, so sehen wir uns genöthigt, dies bey
 uns auf unsere gegenwärtige Placate zum Rathen zu machen, und e suchen Sie unsere An-
 terschrift gefälligst anzumerken. Ich empfehle wir uns mit unserm gegenwärtig
 aufs vollständigste assortirten Lager von Knöpfen aller Gattung, eigener Fabrike,
 unter Zusicherung der pfeifsten Bedienung.

J. E. Mädach et Sohn.

*) Breslau. Ich beehre mich hierdurch meinen Freunden und Bekannten
 zum bevorstehenden Jahreswechsel ergebenst zu gratuliren. Nach Ueberinkommen
 einiger Freunde soll das für Gratulationskarten Esparst zur Kaiserlichen Armen-Casse
 an dieselben löbl. Vorsther eingezahlt werden.

Michael Schlessinger.

*) Breslau den 26. Decbr 1822. Es hat sich im Publico ein Gerücht
 verbreitet, daß ein Gensd'arme, der meinem Commando anvertrauten Brigade
 eine Mordthat begangen, und bereits hier verhaftet eingebracht wäre. Indem ich
 hiermit die Unwahrscheinlichkeit dieses Gerüchtes zur öffentl. Kenntn. bringe, erkläre ich
 zugleich den Eschad. derselben für einen niederträchtigen und böshafter Verläumder.

Baron Floben, Obristleutnant und Brigadier.

*) Breslau Montag den 10ten Decbr. Altes, Neues Schauspiel in
 3 Aufzügen, hierauf Ballet und Transparente. Dienstag den 2ten keine Vorstel-
 lung.

*) Bresl.

*) Breslau. Die am 23sten d. Nachmittags um 5 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Knaben zeigt Freunden und Bekannten hiermit ergebens an
der Kaufmann J. G. Habst.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reitergasse im goldenen Frieden No. 399 beim Ebnfutscher Franke.

*) Breslau. Visiten-Karten, glatte und geprägte sind für billige Preise zu haben beim Karten-Fabrikant J. Tiratius in der Neustadt No. 152 $\frac{1}{2}$.

*) Breslau. Ein Vogt wird gesucht, welcher hinlängliche, ökonomische Kenntnisse zur Bewirthschaftung eines Vorwerkes besitzt, und auch et. Schwirrabitt geübt versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Ein solcher kann unter guten Bedingungen zu Ostern 1823. bei einer Herrschaft ohnweit Breslau sein Unterkommen finden, und hat sich zu melden bei Ernst Wallenberg, Dblauer Gasse No. 1101.

*) Breslau. Die allgemein als gut anerkannte, auf dem Papier schwarzwerdende Dinte wenigstens bezeugt die schnelle Absatz hiervon, desgleichen rothe ist wieder ganz neu zu haben, erstere das pr. Quart 8 gr. Cour. und letztere das pr. Quart 1 Rth. Cour. in der C. F. Lehmanns sel. Wittwe Siegel & Feil, Junkergasse der Pflschrege über. Zugleich empfehle ich mich bei dem bevorstehenden Schluß des Jahres der fortdauernden Freundschaft meiner geehrten Freunde und Kunden und hoffe um so mehr auf die selbe rechnen zu können, indem ich ihnen noch nie durch meine Verschicktheit mit meinem Fabrikat in ihren Orte in das damit zu machende Geschäft Nachtheil verursacht habe.

C. F. Lehmanns Wittwe.

*) Breslau. Der Hausfreund, eine Wochenschrift zur Erbauung und geselliger Freystunden, herausgegeben von C. Griseheim, welche jetzt ihren zweyten Jahrgang v. bringt, wird auch in dem Jahre 1823. fortgesetzt. Wie bisher soll allwöchentlich Sonnabends ein Octav-Bogen zu zwey gute Groschen Nominal-Münze in unser Verlagshandlung auf der Windgasse No. 291 ausgegeben und den Subscribenten in das Haus geschickt werden. Vollständige Exemplare der beyden ersten Jahrgänge sind noch vorrätbig.

Stadt- und Universitäts-Buchdruckerey bey Graß, Farth und Comp.

*) Breslau. Die dankbaren Gefühle, die sich in mir bey Erinnerung an die mir unvergliche huldvolle und freundschaftliche Aufnahme während meines Sommeraufenthaltes in Stogau, Dohrenstath und an der hochlöbl. Rector Academie in Liegnitz und andern Orten, erregen; machen es mir zu einer nicht zu unterlassenden Pflicht, nachträglich noch, einem dortigen hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum hiermit meinen wärmsten und herzlichsten Dank abzustatten und die Versicherung zu geben, daß ich strenge bedacht seyn werde, selbigen möglichst durch
unser.

unermüdeten Eifer in Erfüllung meiner Pflichten, auf nächste Sommermonathe noch besser an Tag zu legen. Nicht weniger finde ich mich verpflichtet, auch Einem hiesigen hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum, besonders auch den hochzuverehrenden Vorstehern und Vorstehertanen hiesiger Lehr-Anstalten, meinen ganz besondern Dank für die mir neuerdings geschenkte gütige Aufnahme bey meiner Rückkehr in hier, zu zollen. Das eifrigste Bestreben, durch einen Erfolg reichen Unterricht, ihre gänzliche Zufriedenheit zu erlangen, mag der schwache Beweis meiner Erkenntlichkeit für diese mit so schätzbare Fortdauer Ihres Zutrauen und Wohlwollens, seyn. Schließlich bemerke ich ergebenst, den hochzuverehrenden Eltern und Vorstehern, daß ich in Berücksichtigung der Gesundheit ihrer werthen Kinder und Pflegebefohlenen, die Dauer, des so Nachtheil bringenden langen Tansens des Cötilion, um vieles verkürzt habe.

Es. Bartlß, Tanzlehrer.

Krapitz den 23ten October 1822. Die dem Bäckermeister Thomas Graber gehörige zu Städtchen Stetlau bei Reisse sub Pag. 58. belegene Pürgers Possession, wozu jedoch nur noch das Haus nebst Stallung ein kleiner Obstgarten, 3 Schfl. Breslauer Maas frey Acker, eine halbe Wiese und ein halber Hof Brauerey dar gehört und nach der magistratualischen Taxe am 8ten c. auf 437 Rthl. 15 Sgr. gewürdigt worden, soll Schuldenhalber in dem einzigen und peremptorischen Termine den 21sten Januar 1823 öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher zur gekörten Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Schloß Stetlau eingeladen, und zugleich alle etwaigen Pätenden sowohl an die genannten Immobilien als auch die Person des Thomas Graber aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in Termino sub pöna präclusi geltend zu machen.

Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft
Stetlau.

Grünberg den 16ten November 1822. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Samuel Helbig hieselbst mit seiner Frau der Tuchmacherwittve Susanna Beate Kube geb. Felsch, durch unter sich erteilten Ehepacten die bestehende allgemeine strenge Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Kiegnitz den 10. December 1822. Das Justizamt von Rosnig macht hiermit bekannt, daß die zu Rosnig sub No. 3. belegene auf 4254 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kretscham Nahrung des Johann Benjamin Kühnel im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und fordert die theilungslustige auf, sich in Termino den 24ten Februar, den 24ten April peremptorie aber den 26ten Juny 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Rosnig einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit glaubhaft zu legitimiren, alsdann aber ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Die Taxe kann übrigens bey Justitiario und im Gerichtskretscham zu Rosnig eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzukommen und zu bezeichnen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Rosniger Justizamt.

Dienstag den 31. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No LII.

Bekanntmachung.

wegen Verpachtung des Brücken-Zolles zu Neustich.
*) Es ist beschloffen worden, die Erhebung des Brücken-Zolles zu Neustich, eine Meile von Breslau auf der kleinen Straße nach Neumarkt — im Wege der öffentlichen Licitation auf eine Zeit von 6 bis 9 Jahren unter der Bedingung zu verpachten, daß der Pächter sich verpflichtet, nach dem vorgelegt werdenden Anschlag und Zeichnung, ein kleines von Bindwerk zu errichtendes mit einem Ziegels-Dach zu versehenes Haus auf seine Kosten zu erbauen, worin das Brückengeld erhoben und der Brücken-Selbpächter oder Einnahmer wohnen kann, und welches beim Ablauf der Pacht dem verpachtenden Ehem verbleibt. Auch muß bey diesem Hause ein Schlagbaum angebracht werden. Der Bauplatz wird unentgeltlich überwiesen. Der Termin zur Annahme der beschafften Gebote ist auf den 3. Februar in unserm Reglerungsgebäude Vormittag um 10 Uhr angesetzt. Zeichnung und Anschlag von dem zu erbauenden Zollhause kann vorher in unserer Registratur eingesehen werden, bey welcher nach 14 Tagen auch die Pachtbedingungen zur Durchsicht werden ausgelegt werden.

Breslau den 24sten December 1822. E.)

Königl. Preuß. Regierung II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

wegen Verdingung der Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creuzburg an Bekleidungs-Materialien, Seife und Beleuchtungsgegenstände pro 1823.

*) Es soll die Beschaffung des Bedarfs an Bekleidungs-Materialien, Seife und zur Beleuchtung gehörigen Gegenständen für das Armenhaus zu Creuzburg auf das Jahr 1823 in Entreprise gegeben werden und zwar nach ungefähren Ueberschläge: 600 Ellen $\frac{1}{2}$ Ellen breites oliven grünes Tuch; 100 Ellen grünes Futterzeug $\frac{1}{2}$ Ellen breit; 600 Ellen rohe flächene Leinwand $\frac{1}{2}$ Ellen breit; 140 Ellen dergleichen Leinwand $\frac{1}{2}$ Ellen breit; 140 Ellen weiße Leinwand zu Schürzen; 60 Ellen gestreifte Leinwand zu Schürzen; 1100 Ellen weiße flächene Hausleinwand zu Hemden und Bettbüchern $\frac{1}{2}$ Ellen breit; 140 Ellen roher Madragon Drilling $\frac{1}{2}$ Ellen breit; 100 Ellen weißen Drilling zu Handtüchern $\frac{1}{2}$ Ellen breit sämmtlich nach Preuß. Maas; 260 Stück karierte Halbtücher; 40 Stück schwarze Filzhüte;

65 Paar Mannschuhe; 40 Paar Halbstiefeln für Knaben; 65 Paar Mannssohlen; 40 Paar Knabensohlen; 56 Paar weibliche Schuhe; 32 Paar Mädchenschuhe; 56 Paar weibliche Sohlen; 32 Paar Mädchensohlen; 130 Paar weiße wollene Mannssocken; 40 Paar dergleichen Knabensocken; 112 Paar dergleichen Frauensstrümpfe; 32 Paar dergleichen Mädchenstrümpfe, ferner nach Preuß. Maas und Gewicht 400 Pfd. Seife, 625 Pfd. Lichte auf 1 Pfd. 18 Stück, 16 Pfd. gegossene Lichte, 38½ Quart Leinöhl. Diese Artikel müssen sämmtlich in successiven Raten, so wie solche von der Aemtenhaus-Direction verlangt werden, geliefert werden. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, an dem deshalb auf den 20sten Januar a. f. anberaumten Termine in dem land-ähnlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die nähern Bedingungen zu vernehmen. Im Biethungs-Termine werden den Biethungsbefugigten die Proben von den Bekleidungs-Artikeln vorgelegt werden, so wie es ihnen auch frey steht, Proben von jeder Art mitzubringen. Der Mindestfordernde bleibt an sein Gebot gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, welcher deshalb unbedingt vorbehalten wird, auch ist der Mindestfordernde verpflichtet, eine Caution gleich bei der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebots durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu deponiren. Uebrigens werden auch die Gebote auf die einzelnen Artikel angenommen werden. g.)

Opp. in den 16. Decbr. 1822. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17ten December 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird hiermit die zu Merzdorf bei Ohlau sub No. 31. gelegene, dem David Böhm zugehörige und auf 470 Rthlr. 13 Sgr. 4 d. gerichtlich gewürdigte Ackerhändlerstelle auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich subhastirt und der peremptorische Licitations-Termin auf den 17ten Februar k. J. angesetzt. Es werden daher zahlungs- und beschafffähige Kauflustige in gedachten Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen, aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Breslau den 28. November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hübcher modo Siebenbrodtsche Grundstück sub No. 50. zu Reischewitz, welches mit einer Brandweinbrenner y versehen und auf 2460 Rthlr. 22 Sgr. 6 d. Cour. gerichtlich gewürdigt werden, im Wege der nöthwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Licitations-Termine sind auf den 24. Februar 1823. auf den 24sten April c. und auf den 24sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, Kauflustige werden daher aufgefordert, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, im Amt vor dem Hrn. Justiz-Commissarius Grünner zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und bei einem annehmbaren Gebote den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Btsch.

*) Bilschwich bei Wanssen den 11ten December 1822. Das zu Güntersdorf Orlauschen Creises sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene den Joseph Christianischen Erben gehörige Freibauerngut, welches gerichtlich auf 1737 Rthl. 1 sgr. Courant gewürdigt worden ist, soll Behufs der Erbtheilung in nachstehenden drei Terminen: den 20ten Januar, den 24ten Februar, peremptorisch den 24ten März künftigen Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe des Gerichts kann jederzeit in hiesiger Kanzlei und in dem Gerichts-Kreischam zu Güntersdorf inspectirt werden.

Graf York von Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Kleinbilsch.
*) Löwen den 12ten November 1822. Das in der Stadt Löwen Brüggeschen Creis auf der Messgasse sub No. 53. gelegene braunerechte Haus, wozu 4 Scheffel Acker gehören und welches deductis deductendis auf 580 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Creditoren subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 24ten Januar, 25ten Februar und peremptorisch den 29ten März 1823. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme machen. Die Taxe kann in unser Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Pohlisch-Nettkow bei Grünberg den 10ten December 1822. Die zu Schertendorf Grünbergschen Creises belegene Vol. II. sub No. 36. verzeichnete Halbhauer-Nutzung des verstorbenen Gottfried Eicke ist mit dem gerichtlichen förmlich in unserer Registratur einzusehenden Taxe von 408 Rthl. 7 sgr. 3 pf. Schulden- und Theilungshaber subhastirt gestellt und sind die Vertheilungs-Termine auf den 22ten Januar, den 26ten Februar und der letzte zugleich peremptorisch auf den 26ten März 1823. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Amte Schertendorf angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den obgedachten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden, insofern etwa eintretende rechtliche Umstände nicht ein anderes erfordern, unfehlbar erfolgen werde.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Böcker.

*) Schmideberg den 12ten November 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub An 103. zu Hohenwiese belegene Immanuel Trausgott Bergerische Häuslerstelle, welche keine Hofdienst leistet und wozu Garten und Wiesen-Nutzung gehört, deren Werth nach der ortsgewöhnlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 373 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden, in dem hiezu auf den 28ten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen Stadtgerichte anstehenden Termine öffentlich verkauft werden und wenn nicht gesetliche Hindernisse eintreten, dem Meistbiethenden zugeschlagen werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Lieg-

*) Diegnitz den 27ten November 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 49. auf dem hiesigen Löpzerberge belegenen Georg Heinrich Jungeschen Hauses und Gartens, von denen jenes auf 485 Rthlr. 21 sgr. 5 d. dieser auf 49 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 28ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Land-gerichts-Auscultator Kreisch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien aus dem Königl. Land- und Stadtgerichte dieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beibehaltenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Lage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspizieren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 23ten September 1822. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß das Carl Dienersche sub No. 20. zu Lampadel Schweidnitzschen Kreises belegene zweyhüfige Bauergut, welches auf 123 1/2 Rthlr. 19 sgr. 2 pf. Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Lage zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Kanzley vorgelegt werden kann, auf den 29ten November, den 30ten December d. J. und in Termino peremptorio auf den 31. Januar 1823. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch angefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Beibehaltenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormalligen Sandstiftes.

Watschkau den 2ten December 1822. Da in dem am 30ten November dieses Jahres angefallenen peremptorischen Termine zum öffentlichen Verkauf nachstehender Grundstücke des hier verstorbenen Schankwirth und Rathmann Roschel: 1) zwei Ruthen freier Acker sub No. 115. von 15 Scheffel Breslau'r Maas Ausfaat auf 1050 Rthlr. Courant; 2) zwei und eine halbe Ruthe freier Acker sub No. 116. von 16 Scheffel 12 Mezen Breslauer Maas Ausfaat auf 1312 Rthlr. 25 sgr. Courant; 3) zwei Ruthen freier Acker sub No. 132. von 15 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat auf 810 Rthlr. Courant und 4) eine Scheuer in der Vorstadt auf 220 Rthlr. Courant nicht erschienen, so haben wir einen anderweitigen peremptorischen Termin auf den 22ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr an hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch eingeladen werden.

Biegenhals den 12ten November 1822. Der zum Nachlasse des verstorbenen Kirschner Ignaz Hirschberg gehörige Garten No. 148. hieselbst, welcher auf 93 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen

higen Subhastation auf den Antrag der Hirschberg'schen Erben in dem auf den 20sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremptorischen Termine öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen die beßz- und zahlungsfähig sind, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, zur festgesetzten Zeit auf den Zimmern unſers Geſchäfts-Lokales zu erſcheinen, und ihr Gebot zum Protokoll zu geben. Der Reiß- und Beßbiethende hat den Zuſchlag zu gewärtigen und kann die Taxe zu jeder Amtsstunde in unſerer Regiſtratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Poslau den 10ten October 1822. Behufs der Erbtheilung soll das zu Nieder-Schwirklau im Kydniker Kreiſe belegene, den Poppreſchen Erben gehörige redbethreue Banergut und die dazugehörige Mühle, wovon das erſtere auf 280 Rthlr., die Mühle aber auf 400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeſchätzt worden, öffentlich an den Reißbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu 3 Vertheilungs-Termine, und zwar: auf den 30sten November, 30. Decemb. r. und auf den 31sten Januar n. f. im Orte Poslau angeſetzt und laden Kauf-luſtige dazu mit dem Bemerkten vor: gedachten Tages zu erſcheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachſt nach eingebo'ter Genehmigung der Erben und des vormundſchaftlichen Verleihs den Zuſchlag an den Reiß- und Beßbiethenden zu gewärtigen.

Das Nieder-Schwirklaaner Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 29. Decbr. 1822. Es sollen am 3ten Januar f. Vormittags um 10 Uhr im Magiſtratsmarkſtall 3 abgepändete Pferde und 1 Koſtwagen an den Reißbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verſteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Ex-cutions-Inſpection.

Sachen, ſo verlohren worden.

*) Breslau. Es iſt den 27ſten d. des Abends eine goldne Repetir-Uhr neßz Kette verlohren worden. Das Zifferblatt der Uhr iſt von Emaille mit arabiſchen Ziffern, und an der Stelle wo aufgezo-gen wird, etwas ſchadhafft. Die hintere Seite der Uhr hat zwei Deker, von denen der innere beim Drücken an einer Feder aufſpringt. An der Kette befanden ſich: 1) ein goldnes Vertſchaft einem Kriſtall, in welchem ein antikes Schwerdt und eine Kyra mit einem Eichenkranz geſchnitten iſt. 2) Ein kleines Vertſchaft ganz von Agat in Form einer Quer-Hälfte durchſchnittener Kugel, in dieſem iſt ein blühender Roſenzweig geſchnitten. 3) Ein ganz flaches Vertſchaft mit einem avalen Opal. 4) Ein einfach goldener Uhrſchlüſſel. 5) Zwei goldne Trauringe, wovon in dem kleinſten die Buchſtaben H. F. F. L. v. F. den 15. April 1782. und in dem größeren die Buchſtaben F. W. Q. L. C. v. F. den 26. November 1804. gravirt ſind. Der eheliche Finder wird erſucht, dieſe Uhr gegen eine angemessene Belohnung auf der Taſchengroſſe No. 1085. eine Treppe hoch abzugeben.

Ciracines Edictales.

Breslau den 20. September 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hieſiger Reſidenz iſt in dem über das auf einen Betrag von 819 Rthl. 19 gr. mant-

manifestirte und mit einer Schuldensumme von 13057 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Inhabers der unter der Firma, Gebrüder Müller bestausenden Handlung des Kaufmann August Müller am 11. April a. t. eröffneten Concurs-Proceß: ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justirath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftl. in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Befanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Enge und Vant vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Naiklau in Schlesien den 14ten December 1822. Der bis zum Jahr 1813. in Breslau bei dem dafigen Kaufmann Wachner in Condition gestandene und demnächst bei dem 5ten Schlesißen Landwehr-Infanterie-Regimente bei dessen 2ten Bataillon 1sten Compagnie freiwillig eingetretene Kaufmannsdienerr Benjamin Friedrich Kasse, wird, da er wahrscheinlich im Lazareth zu Limberg an der Lahn im Jahr 1813. verstorben ist, auf den Antrag seines Vaters des Oder Amtmanns Heinrich Kasse zu Forzendorf hierdurch so wie auch seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer öff. nlich mit der Aufforderung edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 26sten May 1823. anberaumten premtorischen Termine Donnerstags um 11 Uhr in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich einzufinden, oder doch wenigstens über sein Schicksal glaubhafte Nachricht zu geben, Sollte bis zu, und in diesem Termine Seitens des Proccaten sich niemand melden, so wird derselbe dem Antrage seines Vaters gemäß für todt erklärt und dessen Vermögen seinen hiesigen Erben ausgethan wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Geyer.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ausgezeichnet guten Akrat, saftige Zitronen, delikate Punsch-Effenz, besten Roskwein die Flasche 10 gr. Cour., guten Bischof, frische Glühbirringe, warin. Strickn und Heeringe, Rauch-Lachs, neue holländ. Heeringe empfiehlt
F. W. Hertzel am Theater.

*) Breslau. Zu vermieten ist ein Zimmer mit Möbelen und Betten monatlich und bald zu beziehen in No. 1328. an der grünen Baumbücke. Das Nähere 3 Stiegen beim Obsthändler
Haller.

*) Klein-Wilkau den 23. Decbr. 1822. Die glückliche Entbindung meiner Frau geb. Schaubert von einer gesunden Tochter beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst bekannt zu machen.
Schaubert.

*) Breslau.

*) Breslau den 28. Decbr. 1822: An den Folgen ihrer Entbindung und blutiger eisenen Schorrlach endete den 24ten früh um 3 Uhr ihre trübsale Laufbahn meine geliebte Ehegattin Joh. Eleon. geb. Dumoulin in einem Alter von 28 Jahren. Diesen für mich und ihre hinterbliebene Mutter und Geschwister so schmerzlichen Verlust, zeige ich hiermit theilnehmenden Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an.

Joh. Gottb. Egler.

Fr.,) als Kinder.
Carl,)

*) Breslau. Ein Paar gute Wagenpferde stehen zum Verkauf, Junkern-
gasse No. 60½.

*) Breslau. Sehr schöne Elbinger Bräuen, marin. und geräucherten
Fachs erhielt wieder und verkaufte billig

E. W. Schwinge, Kapferschulebegasse im wilden Mann.

*) Breslau. Am 24. Decbr. früh um 10 Uhr verlihren wir durch den
Tod unsern jüngsten geliebten Sohn Hermann an einer Brustentzündung und Zahn-
trieb. Zur Nachricht für unsere theilnehmenden auswärtigen Verwandten und
Freunde.

Kaufmann Gütler und

L. Gütler geb. Loge in Gottesberg.

*) Breslau. Neue Hambr. Spec-Bäcklinge, so wie schön geräucherten
und marin. Fachs und Bräuen erhielt wiederum

A. Zaribel, Ohl. und Bruckgassen-Ecke No. 1137.

*) Breslau. Frische Lischbutter die Sonne 1 Kthlr. 27 Sgr., beste alte
Ober- und Nieder- ungar- Weine der Eimer 35 bis 55 Kthlr., die Flasche
14 gr. bis 1 Kthlr., Champagner 1 Kthlr. bis 1½ Kthlr., Ural und Rumm 10 gr.
bis 16 gr., fein Batavia Ural 20 gr. wird verkauft bey Ernst Singtaller in No. 270.

*) Breslau den 28. Decbr. 1822. Theilnehmenden Freunden zeige ich
mit betrübten Herzen, in meinem und meiner Kinder Namen das Hinscheiden
meines geliebten Mannes des Bürgers und Contors L. F. Holkmann, das nach
einem Abzehrungsieber am 25. Decbr. Abends um 9 Uhr erfolgte, ergebenst an.

J. E. Holkmann geb. Presso und ihre Kinder.

Gustav,)

Minna,) Holkmann.

Julius,)

*) Breslau. In einer nahehaften Provinzial-Stadt ohnweit Breslau ist
eine vorthailhaft gelegene Weinhandlungs-Gelegenheit, wo noch vor wenig Jahren
mit gutem Erfolg Geschäfte betrieben und wo ein unternehmender Mann sein Fort-
kommen finden würde, auf Ostern 1823. zu vermietthen oder zu verkaufen. Das
Nähere auf frankirte Anfragen wird der Herr Agent Meyer am Raschmarkt No.
1985. die Güter haben zu sagen.

*) Bresl-

*) **Breslau.** Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß die Abends Conzerte für Herren und Damen im Saale zur Stadt Berlin künftigen Freytag als den 10. Januar 1823. wieder ihren Anfang nehmen und alle Diensttage und Freytage continuirlich werden; Anfang Abends 6 Uhr, wozu um einen geneigten Zuspruch bittet
J. Kaiser, Cofferier in Neu- Berlin.

*) **Breslau.** Mit den aufrichtigsten Glückwünschen bey'm Antritt des neuen Jahres empfehle ich mich und die Meinigen dem fernern Wohlwollen unserer verehrten Anverwandten und Freunde.
J. J. Hausdorf sen.

*) **Breslau.** Ein Oeconom, welches seit vielen Jahren sehr ansehnlichen Administrationen als Ober-Beamter vorgestanden, offerirt sich (ob er zwar nicht brodlos ist) künftige Johanni oder auch eher wenn es seyn müßte, zur Führung einer practischen Wirthschaft, und bittet wegen seinen nähern Verhältnissen in d. Kaufmann-Cassenberg'schen Commissions-Comptoir hieselbst Erkundigungen einzuholen.

*) **Breslau.** Von heute an sind täglich von 9 Uhr Morgens Pflanzungen zu haben: das Stück mit Pflaum 1 gr., mit Punsch und Himbeer gefällt 2 gr. R. R., so wie auch Marangs mit Saba und gute Punsch-Essenz, womit sich empfiehlt F. Litz, Conditior auf der Ohlberggasse bey'm Hrn. Völicher, Seifenkleeber.

*) **Breslau.** In dem neu erbauten Wäcker-Mittelshause auf der Obergasse zu den drey Pfeilen genannt, ist die erste und zweyte Etage künftige Ostern (auch auf Verlangen bald zu vermieten. Das Nähere ist daselbst beim Mittels-Buchhalter Krause zu erfahren.

Groß-Eschirsdorf H.ynauchen Erlasses den 21sten October 1822. Die sub No. 3. hieselbst belegene und auf 1536 Rthl. 25 gr. Courant gerichtlich gewährigte Bauernahrung des Johann Gottlieb Kapprecht ist vigore Decreti vom 2ten October ad Instanciam des einzigen Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subastation zum Verkauf ausgestellt, und sind der 28ste November, der 28ste December dieses Jahres, peremptorie aber der 31. Januar des Jahres 1823. als Exkutions-Termine anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauslustige werden also hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen vorzüglich in den Gerichtskreishaus zu Groß-Eschirsdorf jedesmal Vormittags 10 Uhr zu erscheinen: ihre Geböthe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Bauernahrung dem Meistbietenden und Besthöhlenden unter Zustimmung des Besitzers und des einzigen Real-Gläubigers gerichtlich werden zugeschlagen und auf spätere Geböthe nicht geachtet werden. Zugleich ladet das Gerichtsam die noch unbekannten Privat-Gläubiger des ic. Kapprecht zur Liquidation und Nachweisung ihrer etwaigen Forderungen unter einem auf dem letzten Termin hiermit öffentlich vor.

Das Gerichtsam zu Conradsdorf und Groß-Eschirsdorf.

B e y l a g e

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 13. December 1822. Bei dem Königl. Justiz-
amte zu St. Matthias sind seit dem 1ten July c. folgende Käufe vor-
gekommen:

1. Des Joseph Jakob Brosinger, um die väterl. Paul Anton Bro-
singersche W.-flermühle zu Merzdorf, für 15000 rthl.
2. des Franz Garron, um die väterl. Mathes Garronsche Dresch-
gärtnerstelle zu Seine, für 150 rthl.
3. der Anna Rosina verwit. Lehnig, um das marital Christian Leh-
nigsche Bauergut zu Michelsdorf, für 960 rthl.
4. des Wilhelm Schnieber, um die Joseph Türkesche Erbscholtisey
zu Eschewitz, für 2600 rthl.
5. des Bartholomäus Kretschmer, um Ignaz Kleinothsche Freigärt-
nerstelle zu Merzdorf, für 350 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Matthias.

Dhlau den 10ten December 1822. Confignation der im 2ten
halben Jahre 1822. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Grundbesitz-
Veränderungen und zwar:

I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Dhlau.

1. Civil-Tradition des marital Bauerguts an die Wittwe Schmor-
awe, zu Fischwitz, pro 794 rthl.
2. Kauf des Hanns Schabert, um die väterl. Häuslerstelle daselbst,
pro 300 rthl.
3. des Gottfried Kunert, um die Sackrauer Prausesche Gärtnerstelle,
pro 800 rthl.
4. des Gärtner Hanns Grieger, um die Zedlerschen Gebäude und
Ackerstücke, pro 850 rthl. u. reso 300 rthl.
5. des Carl Mühl, um die Minkner Windmühle, pro 1100 rthl.
6. des Häusler Gottfried Brodel, um $3\frac{1}{4}$ Morgen Wochschen Acker
pro 225 rthl.

7. des Gregor Brade, um 2 Scheffel Gottfried Sperlich'schen Acker zu Jähdorf, pro 200 rthl.

8. des Johann Nowock, um die Deutschersche Gärtnerstelle zu Minfen, pro 275 rthl.

9. des Franz Pfeiffer, um die väterl. Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1100 rthl.

10. des Gottfried Schaar, um 5 Mehen Acker von der Bauerwirthschaft des Hannuscheek zu Peisterwis, pro 40 rthl.

11. des Gottlieb Schmidt, um die väterl. Bauerwirthschaft zu Rosenhain, pro 3200 rthl.

12. des Kretschmer Knie, um den Kretscham zu Garfuche, pro 1506 rthl.

13. des Daniel Kiuntke, um das Hanns Kiuntkesche Bauergut zu Bischwig, pro 831 rthl.

14. der Anna Rosina Greth, um 3 Scheffel Acker zu Thiergarten pro 270 rthl.

15. des Daniel Bänke, um die väterl. Gärtnerstelle zu Gusten, pro 400 rthl.

16. des Johann Feige, um die Odijsche Gärtnerstelle zu Sackerau, pro 500 rthl.

17. des Daniel Weiß zu Jähdorf, um 4 Morgen Rosenhainer Kretsch'schen Acker, pro 400 rthl.

18. des George Funke, um die Daniel Scholzesche Gärtnerstelle zu Bischwig, pro 520 rthl.

19. Civil-Be reich der mütterl. Freistelle an den Schneider Pusch zu Thiergarten, pro 300 rthl.

20. Kauf des Johann Preuß, um die George Blachsche Gärtnerstelle zu Peisterwis, pro 402 rthl.

21. des Michael Hammer, um 4 Mehen Acker zu Peisterwis, pro 30 rthl.

22. des Häusler Michael Breckel, um die Bischwiger Dziallaesche Gärtnerstelle, pro 233 rthl.

23. des Fleischer Kugke, um 2 Morgen Kiontkeschen Acker zu Minfen, pro 100 rthl.

24. des Johann Sawande, um den Bischwiger Kretscham, pro 3000 rthl.

25. des Gottfried Klaar, um $3\frac{1}{2}$ Morgen Rosenhainer Teichacker, pro 240 rthl.

26. des George Dadeß, um $1\frac{1}{2}$ Morgen Rosenhainer Teichacker, pro 105 rthl.
27. des Freigärtner Mierewe, um die Schneidersche Gärtnerstelle zu Bischwih, pro 428 rthl.
28. des Gottfried Suseß, um die Christian Süßsche Gärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.
29. des Carl Lampert, um die väterl. Gärtnerstelle zu Pohnischsteine, pro 400 rthl.
30. des Häusler George Baumgart, um 12 Meßer Acker zu Peisterwih pro 111 rthl.
31. des Daniel Morawe, um 2 Nummern Peisterwih'ser Stodschon Acker, pro 180 rthl.
32. des Häusler Winkler aus Niesnig, um 1 Scheffel Goyer Acker pro 46 rthl.
33. des Häusler Carl Scholz, um 1 Scheffel Goyer Acker, pro 46 rthl.
34. des Kretschmer Schmidt zu Niesnig, um 6 Scheffel Goyer Acker pro 276 rthl.
35. des Michael Bialla, um die Bischwih'ser Mulizsche Häuslerstelle pro 240 rthl.
36. des Gärtner Nowog, um die väterl. Gärtnerstelle zu Bischwih pro 250 rthl.
37. des Balzer Wicczoreß, um 1 Scheffel Eschineschen Acker zu Greindorf, pro 100 rthl.
38. des Gärtners George Brockel, um die mütterl. Gärtnerstelle zu Rodeland, pro 114 rthl.
39. des Daniel Staroste, um die Winkner Friedr. Stodschon'sche Häuslerstelle, pro 151 rthl.
40. des Mouëquequier Gottlieb Schmidt, um 5 Morgen Rosenhainer Acker, pro 140 rthl.
41. des Gottlieb Sawor, um die Kienasche Häuslerstelle, pro 1200 rthl.
42. des Daniel Jarosß, um die Bauernwirthschaft no. 2. zu Minsken, pro 532 rthl.
43. des Daniel Knispel, um das Peisterwih'ser Eschirleische Bauergut, pro 1000 rthl.

II. Bey dem Königl. Briegschen Stiffts-Gerichtsamte Dhlauschen Creises.

44. Kauf des Häusler Michael Herbst, um Werners Ackerstück zu Ditag, pro 146 rthl.
45. des Häusler Michael Krecker, um Gottlieb Krecker 2 Acker daselbst, pro 146 rthl.
46. des Gärtner Gottfried Raß, um die Linkesche Gärtnerstelle zu Kochern, pro 300 rthl.
47. des Gärter Gottfried Reuter, um die väterl. Gärtnerstelle zu Frauenhain, pro 807 rthl.
48. des Organist Hillebrand, um 1 Scheffel Frauenhainer Acker, pro 45 rthl.
49. Civil-Berreich des marital. Bauerguts an die Witwe Philipp zu Frauenhain, pro 1046 rthl.
50. Kauf des Joseph Wrobel, um die Frauenhainer Leopold Karbsteinsche Gärtnerstelle, pro 558 rthl.
51. des Gottlieb Dito, um die väterl. Häuse stelle zu Ditag, pro 800 rthl.
52. des George Bieneck, um das Gottlieb Bienecksche Bauergut zu Gieredorf, pro 1600 rthl.
53. des Christoph Schneider aus Hennersdorf, um 1 Schefl. Frauenhain Hoidscher Acker, pro 80 rthl.
54. des Anton Thiel, wie vorstehend, pro 80 rthl.
55. des Anton Gebel, dito, pro 80 rthl.
56. des Gärtner Gloger, dito, pro 80 rthl.
57. des dito Geiske, dito, um 2 Schfl. pro 160 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Rinhard

Ober-Glogau den 10ten December 1822. Bey den dem unterzeichneten Justitiarius anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bei Klodnig.

1. Kauf des Andreas Drest, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl.

b. bei Dembawa.

2. Kauf des Philipp Wzechmojan, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl.

c. bei Rosschwitz

3. Kauf der Stanislaus Tibisschen Erben, über ein Ackerstück, für 30 rthl.

d. bei

d. bei Nechwitz

4. Kauf des Joseph Sianna, über eine Häuslerstelle, für 105 rthl.
e. bei Lenkau.

5. Kauf des Franz Michall über eine Wittermühle, für 988 rthl.

6. des Val. g. Warscz, über eine Häuslerstelle, für 48 rthl.

f. bei Giffawa

7. Kauf des Adam Wodnaka, über eine Frengärtnerstelle, für 303 rthl.

8. der Rosalia Wanzecha, über eine Häuslerstelle, für 12 rthl. 9. des

Simon Mainusch, über eine Bauergut, für 100 rthl. 10. des Urban

Kopich, über eine Häuslerstelle, für 9 rthl. 11. des Carl Pawolezik,

über eine Häuslerstelle, für 15 rthl. 12. des Jakob Bortec,ko, über

ein Bauergut, für 74 rthl.

g. bei Dittmeau

13. Kauf des Johann Gawlika, über eine Freigärtnerstelle, für
49 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobran.

a. bei Dobrau.

14. Kauf des Mathes Wiczekonik, über eine Freigärtnerstelle, für
100 rthl.

b. bei Carlshoff.

15. Kauf des Franz Fuhrmann, über eine Colonie-Stelle, für
114 rthl.

c. bei Söblau.

16. Kauf des Johann Saganiat, über eine Angerhäuslerstelle, für
14 rthl.

d. bei Friedersdorf.

17. Kauf der George Alexschen Eheleute, über ein halbes Bauergut
für 211 rthl.

e. bei Dobersdorf und Malkawitz

18. Kauf der Sophie Bienek, über eine Freihäuslerstelle, für
66 rthl. 19. des Leopold Gutta, über eine Ackerstück, für 22 rthl.

20. des Caspar Spotta, über ein Ackerstück, für 5 rthl. 21. des An-

dres Linck, über ein Ackerstück, für 28 rthl.

III. Gerichtsamt der Herrschaft Rosnochau.

a. bei Rosnochau.

22. Kauf des Jacob Gchja, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 23.

des Ludwig Janeschek, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 24. des Va-

lentin Matcher, über eine Freyhäuslerstelle, für 33 rthl.

b. bei

b. bei Schwesterwitz.

25. Kauf des Joseph Breitkopf, über eine Erbscholtisey, für 940 rthl.

VI. Gerichtsamt der Güter Gläsen.

a. bei Steubendorf.

26. Kauf der Susanna Maas, über eine Freihäuserstelle, für 105 rthl. 27. des Franz Leßmann, über ein Ackerstück, für 144 rthl.

V. Gerichtsamt der Güter Pommerewitz.

a. bei Pommerewitz

28. Kauf des Franz Allert, über ein Ackerstück, für 22 rthl.

VI. Gerichtsamt der Güter Krobusch.

a. bey Krobusch.

29. Kauf des Ignaz Ganda, über eine Ackerstück, für 40 rthl.

30. des Martin Ganda, über ein Ackerstück, für 33 rthl.

VII. Gerichtsamt des Guts Blascheowitz.

a. bei Blascheowitz.

31. Kauf der Johanna Kähnertschen Eheleute, über eine Freigärtnerstelle für 315 rthl. 32. der Caspar Strzodaschen Eheleute, über ein Bauergut, für 600 rthl.

VII. Gerichtsamt des Guts Oberwitz.

a. bei Oberwitz.

33. Kauf der Albert Reutischschen Eheleute, über eine Freihäuserstelle, für 320 rthl.

IX. Gerichtsamt der Freivogten Leschnitz.

34. Kauf der Susanna Wolf, über eine Stelle, für 38 rthl. 35. des Joseph Stanoschek, über eine Wassermühle, für 457 rthl.

Giereberg, Justit.

Fauert den 13. December 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern im Striegauschen Kreise sind vom 1sten Jannar bis zum 13ten December 1822. nachfolgende Käufe gerichtlich anerkannt und im Hypothekenbuch eingetragen worden:

I. Lederhofs. 1. Kauf der Bauerschaft, um das Joh. Gotthard Hoffmeistersche Bauergut sub no 33., für 4100 rthl.

II. Tschintschwitz. 2. Kauf des George Friedrich Reich, um Carl Friedrich Rabek'sche Agerhaus sub no. 13., für 115 rthl.

III. Dromsdorf. 3. Kauf des Carl Gottlob Hirsch, um di Carl Gottfried Heinrich'sche Mühle sub no. 17., für 470 rthl. 4. Carl Benjamin Kerbersche Kauf, um das Johann George Langersche Agerhaus sub no. 20.

no. 20., für 170 rthl. 5. Joh. Getulieb Hoffmannsche Kauf, um das Gottfried Nieggerscher Angerhaus sub no. 21., für 200 rthl.

IV. Lohnig. 6. Joh. Benjamin Ernst Hauptfleischscher Kauf, um den Hanns Christoph Hauptfleischschen Kretscham sub no. 3. für 1000 rthl. 7. Samuel Hainsche Kauf, um das Samuel Speersche Angerhaus, für 187 rthl.

Reinerz den 13ten December 1822. Nachweisung der beyrn Königl. Stadtgericht zu Reinerz im 2ten halben Jahre 1822. vergetkommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Mauermeister Moschner, um den Gasthof no. 227. der Hummel Küst, um 2340 rthl.

2. Abjudicationsbescheid, für den Tuchfabrikant Wilhelm Wetzl auf die subhasta erstandenen Wengangschen Häuser no. 39. und 41, für 1200 rthl.

3 Kauf des Joseph Liebig, um das Ignatz Dierigsche Haus und Acker no. 15., pro 3000 rthl.

4. des Jos. Liebig, um Anton Peyrls Acker, pro 1100 rthl.

5. des Anton Peyrl, um das Fleischer Moschners Haus no. 75., 800 rthl.

6. Abjudicationsbescheid für den Joseph Wiehr, um die Papiermühle no. 127. nebst Aekern und Wiesen, und das Freirichtergut Pronnendorf, pro 16750 rthl.

7. Kauf der Witwe Weggang, um Constantin Burghardts Haus no. 35., pro 800 rthl.

8. des Joseph Deymann, um die Siegelsche Coloniestelle sub no. 11. zu Hummelwitz, pro 144 rthl. 22 sgr. 10 $\frac{2}{3}$ d.

9. des Anton Peyrl, um George Leppelts Vorstädterhaus, Gärten und Ackerstück no 58., für 192 rthl.

10. des Anton Böllner sen., um eine Wiese zu Reinerzkronen von Anton Böllner jun., pro 76 rthl. 5 sgr. 8 $\frac{2}{3}$ dr.

11. des Anton Klinch, um die Carl Kastnersche Wirthschaft im Pfarrgrunde, pro 380 rthl. 28 sgr. 6 dr.

12. des Schuhmacher Renwich, um das Lindesche Auenhaus no. 29. zu Roma, pro 72 rthl. 11 sgr. 5 dr.

13. des Joh. Kinkel, um die Weiznersche Coloniestelle zu Reinerzkronen, pro 171 rthl. 12 sgr. 10 dr.

14. des Constantin Burghardt, um Anton Peyrls Vorstädterhaus no. 58, pro 270 rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gotz

Gottesberg den 4ten December 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem lezt verfloßnen halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Bäcker Ubertle, um das väterl. Haus no. 74, für 200 rthl. Die Hofstatt/Acker no. 50., für 80 rthl. Das Ackerstück no. 8, für 30 rthl. Das Ackerstück no. 25., für 20 rthl. Die Wiesen no. 10., für 32 rthl., no. 14., pro 48 rthl. und no. 18., für 200 rthl.
2. des Bergmann Münse, um das Eufstannsche Haus no. 136., für 180 rthl. und die Hofstattacker no. 67, für 200 rthl.
3. des George Schröder, um den Schmidtschen Acker no. 72, für 160 rthl.
4. des Stiellmacher Glassow, um das Reichsche Haus no. 89., für 180 rthl.
5. der Maria Halfuß, um das Haus no. 60., für 850 rthl.
6. des Etziger Schmidi, um Bättners Haus no. 111., für 360 rthl.
7. des Gottfried Seidel, um das Haus no. 238., für 1200 rthl.
8. des Gottfried Siron, um das Haus no. 237., für 787 rthl.
9. des Etziger Erbmenger, um die Wiese no. 2, 5. und 6, für 300 rthl.
10. des Bergmann Ludewig, um das väterl. Haus no. 216., für 225 rthl. und die Ackerstücke no. 14. und 23., für 115 rthl. und 80 rthl.

Reinerz den 15ten December 1822. Vollzogene Käufe vom 1sten Juny bis ult. December 1822.

A. Beim Stadtrichte Erwin.

1. Kauf des Joseph B.ffer, um ein Ackerstück no. 149.
2. des Kämmerer Adelt, um das Haus no. 48.
3. des Anton Siegel, um ein Ackerstück no. 58.
4. Adjudicatoria des Michel Stephan, um das Haus no. 45. und 5. des Joseph Lux, um das Haus no. 28.

B. Beim Gerichtsamt Rüders. 6. Kauf des Anton Vicenz, um das Haus no. 7.

7. des Anton Knoße, um das Bauergut no. 15.

C. Beim Gerichtsamt Sellenau. 8. Kauf des Anton Schmann, um das Haus no. 27.

D. Beim Gerichtsamt Badlisfurth. 9. Kauf des Joseph Rohr, um das Haus no. 82.

10. des Ignaz Reichel, um das Bauergut no. 42.